

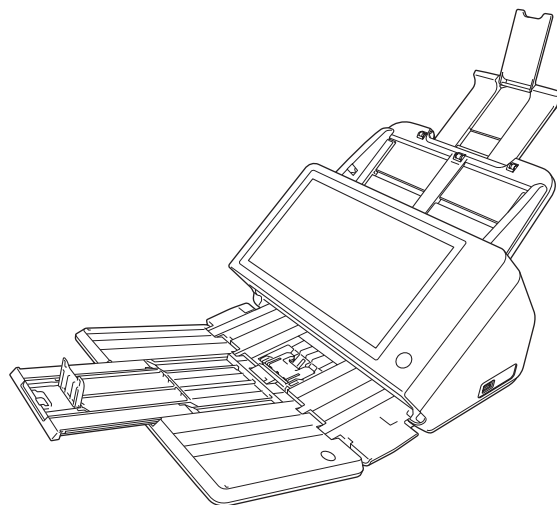
Canon

 **imageFORMULA**
ScanFront 400

Installationshandbuch und Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Wenn Sie die Anleitung gelesen haben, bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.



DEUTSCH

Internationales ENERGY STAR®-Programm für Bürogeräte

Als ENERGY STAR®-Partner bestätigt Canon Electronics Inc., dass dieses Gerät die ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt. Das ENERGY STAR®-Programm ist ein internationales Programm, das



Energieeinsparungen bei der Verwendung von Computern und anderen Bürogeräten fördern soll. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die den Energieverbrauch effektiv reduzieren. Es ist ein offenes System, an dem Unternehmen freiwillig teilnehmen können. Die Zielprodukte sind Bürogeräte, wie z. B. Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte, Kopiergeräte und Scanner. In den teilnehmenden Staaten werden einheitliche Standards und Logos verwendet. Gemäß werkseitiger Voreinstellung wechselt der Scanner nach 12 Minuten ohne Aktivität in den Energiesparmodus. Sie können zwar die Dauer, nach welcher der Scanner in den Energiesparmodus wechselt, auf bis zu 230 Minuten ausdehnen, es wird jedoch empfohlen, die Voreinstellung beizubehalten.

Nur Europäische Union (und EWR).



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2002/96/EG) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro- und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen außerdem Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr. Weitere Informationen zur Rückgabe und Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten finden Sie unter www.canon-europe.com/environment. (EWR: Norwegen, Island und Liechtenstein)

Für EMVG

Dieses Produkt ist zum Gebrauch im Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereich sowie in Kleinbetrieben vorgesehen.

Für 3. GPSGV

„Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß EN ISO 7779“

Modellname

Die folgenden Namen können in den einzelnen Verkaufsregionen in den Sicherheitsvorschriften Netzwerk-Scanner genannt werden.

ScanFront 400-Modell: M111271

Warenzeichen

- Canon und das Canon-Logo sind Warenzeichen der Canon Inc.
- imageFORMULA ist ein Warenzeichen von Canon Electronics Inc.
- Microsoft, Windows, Internet Explorer und Active Directory sind registrierte Warenzeichen oder Warenzeichen von Microsoft Corporation in den USA und in anderen Ländern.
- Adobe, Acrobat und Adobe Reader sind registrierte Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den USA und in anderen Ländern.
- Andere Produkte und Firmennamen in dieser Anleitung können Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Reproduktionswarnung

Dieses Gerät darf nur unter Einhaltung aller geltenden Gesetze verwendet werden, insbesondere in Zusammenhang mit Fälschung und Urheberrecht sowie Gesetze in Bezug auf nationale Sicherheit.

Personen, die absichtlich oder unabsichtlich eines oder mehrere der folgenden Dokumente duplizieren, um die Kopie fälschlicherweise als das Original auszugeben, können gemäß geltender Gesetze und Bestimmungen gerichtlich belangt werden.

- Papiergeld oder Banknoten (inländische oder ausländische)
- Briefmarken, Steuermarken oder andere Marken
- Aktienzertifikate, Anleihescheine, Schuldscheine, Schecks und andere wertvolle Zertifikate
- Reisepässe, Lizenzen und andere Zertifikate, die von Regierungsbehörden und anderen offiziellen Stellen ausgestellt wurden

Diese Liste ist nicht vollständig.

Canon ist nicht für die Benutzungsweise des Scanners durch Einzelpersonen verantwortlich.

Beachten Sie, dass bestimmtes geistiges Eigentum urheberrechtlich geschützt ist und nicht ohne die ausdrückliche Zustimmung des Rechteinhabers reproduziert werden darf. Der persönliche Gebrauch und der Gebrauch im Haushalt sind unter bestimmten Umständen hiervon ausgenommen.

Haftungsausschluss

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

CANON ELECTRONICS INC. ÜBERNIMMT WEDER AUSDRÜCKLICHE NOCH KONKLUDENTE GARANTIE IM HINBLICK AUF DIESES MATERIAL, DIE ÜBER DIE DARSTELLUNGEN IN DIESEM TEXT HINAUSGEHEN, INSBESONDERE KEINE GARANTIE DER HANDELSFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER ÜBER DIE NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. CANON ELECTRONICS INC. HAFTET NICHT FÜR DIREKTE, FOLGE- ODER ZUFÄLLIG ENTSTANDENE SCHÄDEN JEDLICHER ART, ODER FÜR VERLUSTE UND AUSGABEN, DIE DURCH DIE VERWENDUNG DIESES MATERIALS ENTSTEHEN.

CANON ELECTRONICS INC. HAFTET NICHT FÜR DIE AUFBEWAHRUNG UND HANDHABUNG VON DOKUMENTEN, DIE MIT DIESEM PRODUKT GESCANNT WURDEN, ODER FÜR DIE SPEICHERUNG UND HANDHABUNG DER RESULTIERENDEN DATEN DER GESCANNTEN BILDER.

WENN SIE BEABSICHTIGEN, DIE ORIGINALE GESCANNTER DOKUMENTE WEGZUWERFEN, SIND SIE, DER KUNDE, DAFÜR VERANTWORTLICH, DIE GESCANNTEN BILDER ZU ÜBERPRÜFEN UND SICHERZUSTELLEN, DASS DIE DATEN UNBESCHÄDIGT SIND.

DIE HAFTUNGSHÖCHSTGRENZE VON CANON ELECTRONICS INC. UNTER DIESER GARANTIE IST AUF DEN KAUFPREIS DES DURCH DIE GARANTIE ABGEDECKTEN PRODUKTS BESCHRÄNKT.

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

Dieses Produkt enthält Open-Source-Software.

Ausführliche Informationen zu den Lizenzbedingungen für jede Open-Source-Software finden Sie in der Datei „OpenSource.txt“, die sich auf der Softwareinstallations-DVD im Ordner LICENSE befindet.

Copyright 2016 CANON ELECTRONICS INC. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von CANON ELECTRONICS INC. in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln (elektronisch oder mechanisch, durch Fotokopieren oder Tonaufnahme oder über ein Informationsspeicher- oder -abrufsystem) reproduziert oder übertragen werden.

Einführung

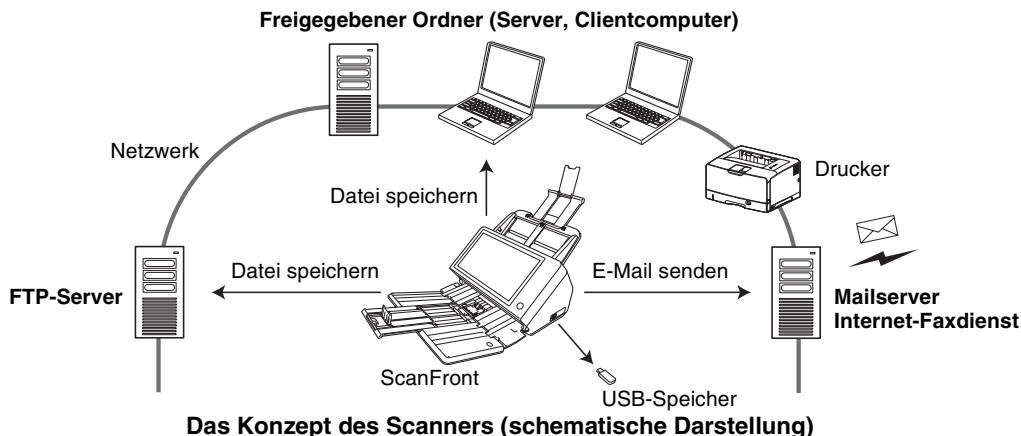
Vielen Dank für den Erwerb des Netzwerkscanners Canon imageFORMULA ScanFront 400.

Lesen Sie dieses Handbuch vor der Inbetriebnahme des Geräts aufmerksam durch, um sich mit dessen Funktionen vertraut zu machen und diese voll ausnutzen zu können. Bewahren Sie dieses Handbuch zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf.

Über den ScanFront 400

Der ScanFront 400 ist ein Netzwerkscanner, der ohne Verbindung zu einem Computer betrieben werden kann.

Sie können die mit dem ScanFront 400 gescannten Bilder in einen freigegebenen Ordner auf einem Server oder Clientcomputer im Netzwerk bzw. auf einen FTP-Server übertragen, an einen Drucker senden oder per E-Mail oder Internet-Faxdienst an einen Remote-Standort senden. Falls Sie den Scanner ohne Netzwerkumgebung nutzen, können Sie die Bilddateien auch auf einem USB-Speichermedium speichern.



Über den ScanFront 400 Webapplikationsmodus

Der ScanFront-400 verfügt über eine Betriebsart, die als Webapplikationsmodus bezeichnet wird.

Wenn Sie den Webapplikationsmodus aktivieren und verwenden möchten, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Dokumentation für den Scanner

Zum Canon ScanFront 400 werden die nachfolgend aufgeführten Handbücher geliefert. Lesen Sie diese Handbücher vor der Verwendung des Scanners aufmerksam durch.

Installationshandbuch und Betriebsanleitung: das vorliegende Handbuch*

Beschreibt die Konfiguration des Geräts zum Scannen, liefert einen Überblick zu den Funktionen des Scanners und beschreibt dessen grundlegende Bedienvorgänge. Ausführliche Informationen zum ScanFront und zu den Einstellungen des Scanners finden Sie in der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG* (elektronisches Handbuch).

* Die gedruckte Version der Anleitung „Installationshandbuch und Betriebsanleitung“ kann je nach Region variieren. Auf der Anwendungsdisc befinden sich PDF-Dateien der Anleitung „Installationshandbuch und Betriebsanleitung“ in weiteren Sprachen.

BEDIENUNGSANLEITUNG (elektronisches Handbuch)

Beschreibt die Bedienung des Scanners und enthält Anweisungen zum Konfigurieren der Scannereinstellungen sowie Informationen zum Umgang mit dem Gerät, zur Wartung und zur Fehlerbehebung. Dieses Handbuch ist als PDF-Datei auf der mitgelieferten Anwendungsdisc gespeichert. Zum Öffnen der Datei ist Adobe Reader erforderlich. (Sie können Adobe Reader von der Adobe-Webseite herunterladen.)

In dieser Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung werden die folgenden Symbole verwendet, um Verfahren, Einschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitshinweise zu erläutern.

WARNUNG

Weist auf eine Situation hin, bei der ein Nichtbeachten der korrekten Verfahrensweise zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Beachten Sie stets diese Warnungen, um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

VORSICHT

Weist auf eine Situation hin, bei der ein Nichtbeachten der korrekten Verfahrensweise zu Verletzungen oder Sachschäden führen kann. Beachten Sie stets diese Hinweise, um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

WICHTIG

Weist auf Betriebsanforderungen oder Beschränkungen hin. Lesen Sie sich diese Informationen sorgfältig durch, und beachten Sie sie stets, um das Gerät richtig zu bedienen und um Schäden am Gerät zu vermeiden.

Hinweis

Weist auf Verdeutlichungen und zusätzliche Erläuterungen zu einer Funktion oder einem Verfahren hin. Es empfiehlt sich, diese Hinweise zu lesen.

□ **Aufbau dieses Handbuchs**

Dieses Handbuch besteht aus den folgenden Kapiteln:

Kapitel 1 Vor dem Gebrauch

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über den Scanner.

Kapitel 2 Einrichten des Scanners

In diesem Kapitel werden die Konfigurationsvorgänge und die Administratoreinstellungen des Scanners beschrieben.

Kapitel 3 Handhabung

Dieses Kapitel beschreibt die Dokumententypen, die mit dem Gerät verarbeitet werden können sowie die Grundfunktionen des Scanners.

Kapitel 4 Bedienabläufe

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Bedienvorgänge des Scanners beschrieben.

Kapitel 5 Benutzereinstellungen

Dieses Kapitel beschreibt die Benutzereinstellungen, die dem Administrator zum Konfigurieren von Einstellungen zur Verfügung stehen.

Kapitel 6 Fehlerbehebung

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie auf Betriebsstörungen.

□ Inhalt

Einführung	5
Über den ScanFront 400	5
Über den ScanFront 400 Webapplikationsmodus ...	5
Dokumentation für den Scanner	6
In dieser Anleitung verwendete Symbole	6
Aufbau dieses Handbuchs	7

Kapitel 1 Vor dem Gebrauch

1. Wichtige Sicherheitshinweise	12
Aufstellort	12
Stromversorgung	13
Transport des Scanners	13
Handhabung	14
Entsorgung	16
2. Bezeichnung und Funktion der Teile	17
Vorderseite, Dokumenteinzug und	
Dokumentaushabefach	17
Rückseite	18

Kapitel 2 Einrichten des Scanners

Einrichten des Scanners - Übersicht	22
1. Prüfen des Lieferumfangs	23
2. Entfernen des Verpackungsmaterials	24
3. Vor dem Einrichten des Scanners	26
Anschließen des Netzteils	26
Anschließen des Netzkabels	27

4. Ein- und Ausschalten	28
Einschalten	28
Ausschalten	29
5. Festlegen von Scannereinstellungen	30
Netzwerkeinstellungen	32
Einstellen von Datum und Zeit, Festlegen der	
Zeitzone	35
Mailserver-Einstellungen	37

Kapitel 3 Handhabung

1. Dokumente	40
Normalpapier	40
Visitenkarten	41
Karte (Kunststoff)	41
Reisepässe	41
2. Vorbereiten des Scanners	42
Vorbereiten des Dokumenteinzugsfachs und des	
Dokumentaushabefachs	42
Wechseln der Einzugsmethode	43
USB-Anschluss	43
3. Einlegen von Dokumenten	45
Einlegen eines Dokuments	45
Einlegen gefalteter Dokumente	46
Einlegen eines langen Dokuments	47
Einlegen einer Karte	47
Einlegen einer Trägerfolie	48
Einlegen einer Trägerfolie für Reisepässe	50
4. Beheben eines Papierstaus oder	
Doppeleinzugs	51

Kapitel 4 Bedienabläufe

1. Schema des Bedienablaufs.....	56
2. Ein- und Ausschalten	57
Einschalten	57
Ausschalten	58
3. Anmeldebildschirm	59
Anmeldebildschirme	59
Beim Verwenden der Serverauthentifizierung	60
Anmeldung über Liste.....	60
Anmeldung per Eingabe	62
4. Bildschirm nach der Anmeldung.....	64
Anfangsbildschirm	64
Bildschirm Auftragsschaltflächen.....	65
5. Scanvorgänge	66
Scannen vom Anfangsbildschirm	66
Scannen vom Bildschirm Auftragsschaltflächen....	67
Bildschirm Adressauswahl.....	68
Bildschirm USB-Speicher	70
Bildschirm Druckeinstellungen	71
Scannen	71
6. Registrieren und Bearbeiten von Adressen.....	78
Registrieren von neuen Adressen	78
Ändern von Adressen	83
Kopieren von Adressen	84

Kapitel 5 Benutzereinstellungen

1. Benutzereinstellungen.....	88
2. Benutzerverwaltung	89
3. Adressbucheinstellungen	96
Registrieren von neuen Adressen	97
Ändern von Adressen	97
Kopieren von Adressen	97
4. Einstellungen der Auftragsschaltfläche	98
Registrieren von neuen Auftragsschaltflächen	99
Kopieren von Auftragsschaltflächen	102
Bearbeiten von Aufträgen	103
Exportieren von Auftragsschaltflächen	104
Importieren von Auftragsschaltflächen	105

Kapitel 6 Fehlerbehebung

1. Fehlerbehebung	108
-------------------------	-----

Index	115
--------------------	------------

Kapitel 1 Vor dem Gebrauch

1. Wichtige Sicherheitshinweise	12
Aufstellort	12
Stromversorgung.....	13
Transport des Scanners.....	13
Handhabung.....	14
Entsorgung.....	16
2. Bezeichnung und Funktion der Teile	17
Vorderseite, Dokumenteinzug und Dokumentausgabefach	17
Rückseite	18

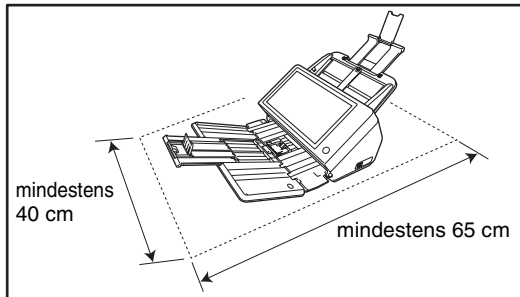
1. Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie sich die nachstehenden Sicherheitswarnungen und Hinweise sorgfältig durch, damit Sie das Gerät stets sicher betreiben.

□ Aufstellort

Die Leistung dieses Scanners wird von der Umgebung beeinflusst, in der er aufgestellt wird. Stellen Sie sicher, dass der Aufstellort des Geräts die folgenden Umgebungsanforderungen erfüllt.

- Achten Sie darauf, dass um das Gerät herum ausreichend Platz zur Bedienung, Wartung und Belüftung vorhanden ist.



- Setzen Sie den Scanner nicht direkter Sonneneinstrahlung aus. Wenn sich dies nicht vermeiden lässt, schützen Sie das Gerät durch Gardinen oder Jalousien.

- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten mit hoher Staubbelastung auf.
- Stellen Sie das Gerät nicht an warmen oder feuchten Orten auf wie z. B. in der Nähe von Wasserhähnen, Warmwasserbereitern oder Luftbefeuchtern und nicht an Orten, an denen Ammoniak- oder Farbverdünnerdämpfe oder andere flüchtige Chemikalien vorhanden sind.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, die Vibrationen ausgesetzt sind.
- Setzen Sie das Gerät keinen raschen Temperaturveränderungen aus. Wenn der Raum, in dem das Gerät aufgestellt wird, rasch aufgeheizt wird, können sich im Inneren des Geräts Wassertropfen (Kondensation) bilden. Kondensation im Geräteinneren kann die Scanqualität merklich beeinträchtigen.
Im Hinblick auf eine optimale Scanqualität werden die folgenden Bedingungen empfohlen:
Raumtemperatur: 10 °C bis 32,5 °C
Relative Luftfeuchtigkeit: 20% bis 80%
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von anderen Geräten auf, die Magnetfelder erzeugen (z. B. Lautsprecher, Fernsehgeräte und Radios).

□ Stromversorgung

- Schließen Sie das Gerät nur an eine Steckdose an, welche die zum Betrieb erforderliche Spannung und Netzfrequenz aufweist (220-240 V, 50/60 Hz).
- Schließen Sie das Gerät nicht zusammen mit anderen Elektrogeräten an eine Steckdose an. Stellen Sie außerdem bei Verwendung eines Verlängerungskabels sicher, dass das Verlängerungskabel für die Stromversorgungsanforderungen des Geräts ausgelegt ist.
- Zerlegen oder verändern Sie keinesfalls das Netzteil. Andernfalls besteht erhebliche Unfallgefahr.
- Das Netzkabel und das Netzteil können beschädigt werden, wenn häufig daraufgetreten wird oder schwere Gegenstände darauf platziert werden. Bei Weiterverwendung von beschädigten Netzkabeln oder Netzteilen besteht Unfallgefahr, beispielsweise Brand- und Stromschlaggefahr.
- Verwenden Sie das Netzkabel nicht im aufgewickelter Zustand.
- Ziehen Sie nicht direkt am Netzkabel. Fassen Sie beim Entfernen des Netzkabels aus der Steckdose den Stecker direkt, und ziehen Sie ihn heraus.

- Achten Sie darauf, dass sich in der Nähe der Steckdose keine Gegenstände befinden, damit der Stecker im Notfall problemlos entfernt werden kann.
- Verwenden Sie nur das mit dem Gerät mitgelieferte Netzteil. Verwenden Sie das mitgelieferte Netzteil nicht für andere Geräte. Modell: MG1-5039
- Bei Fragen zur Stromversorgung wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Händler oder Kundendienstvertreter.

□ Transport des Scanners

- Wenn Sie den Scanner transportieren, halten Sie ihn mit beiden Händen fest, und lassen Sie ihn nicht fallen. Das Gewicht des Scanners beträgt ca. 4,5 kg.
- Stellen Sie vor dem Transport des Scanners sicher, dass das Dokumentenfach geschlossen ist und das Schnittstellenkabel sowie das Netzteil vom Scanner abgezogen sind. Wenn diese Kabel beim Transport des Scanners angeschlossen bleiben, können die Stecker und Anschlüsse durch Stöße beschädigt werden.

□ Handhabung

WARNUNG

Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit dem Scanner. Andernfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

- Verwenden Sie niemals Alkohol, Benzin, Farbverdünner, Sprays oder andere leicht entzündliche Substanzen in der Nähe des Scanners.
- Beschädigen oder verändern Sie nicht das Netzkabel oder das Netzteil. Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel oder das Netzteil, ziehen Sie nicht am Netzkabel, und biegen Sie es nicht übermäßig.
- Der mitgelieferte Netzkabelsatz ist nur für die Verwendung mit diesem Scanner vorgesehen. Verwenden Sie ihn nicht mit anderen elektronischen Geräten. Verwenden Sie keine anderen als den im Lieferumfang dieses Scanners enthaltenen Netzkabelsatz. Andernfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
- Schließen Sie den Scanner nicht an eine Mehrfachsteckdose an.

- Das Netzkabel darf nicht verknotet oder aufgewickelt werden. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Stellen Sie vor dem Anschließen des Netzkabels sicher, dass der Netzstecker ordnungsgemäß in eine Steckdose eingesteckt ist.
- Der Scanner darf nicht zerlegt oder modifiziert werden.
- Zerlegen oder verändern Sie nicht das Netzteil. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Verwenden Sie keine entzündlichen Sprays in der Nähe des Scanners.
- Schalten Sie den Scanner vor dem Reinigen aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Reinigen Sie den Scanner mit einem leicht befeuchteten und gut ausgewrungenem Tuch. Verwenden Sie zur Reinigung niemals Alkohol, Benzin, Farbverdünner oder andere leicht entzündliche Substanzen.

- Wenn das Gerät ungewöhnliche Geräusche von sich gibt, Rauch aus dem Gerät austritt, das Gerät heiß wird oder Sie einen ungewöhnlichen Geruch wahrnehmen, das Gerät nicht funktioniert oder sonstige Betriebsstörungen auftreten, schalten Sie das Gerät sofort aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.
- Lassen Sie den Scanner nicht fallen, und setzen Sie ihn keinen starken Stößen aus. Wenn der Scanner beschädigt ist, schalten Sie ihn aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich anschließend an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter, um das Gerät warten zu lassen.
- Bevor Sie den Scanner transportieren, schalten Sie ihn aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.



VORSICHT

- Platzieren Sie den Scanner nicht auf instabilen oder schrägen Flächen oder in Bereichen, in denen starke Vibrationen auftreten. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Scanner herunterfällt und somit Verletzungen verursacht oder das Gerät beschädigt wird.
- Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen. Andernfalls kann das Gerät überhitzt werden und eine Brandgefahr entstehen.
- Legen Sie keine Gegenstände aus Metall wie Heftklammern, Büroklammern oder Schmuck auf den Scanner. Wenn derartige Gegenstände in das Geräteinnere fallen, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Sind derartige Gegenstände in das Geräteinnere gefallen, schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich anschließend an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter, um das Gerät warten zu lassen.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einem feuchten oder staubigen Ort auf. Andernfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Scanner. Andernfalls können diese kippen oder herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie den Scanner nur mit einer Netzspannung von 220-240 V~. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Fassen Sie das Netzkabel beim Abziehen stets am Stecker. Ziehen Sie nicht am Netzkabel, da hierdurch die Leiter im Kabel freigelegt werden können, sodass Brand- und Stromschlaggefahr besteht.

- Sehen Sie im Bereich des Netzsteckers ausreichend Platz vor, sodass Sie ihn problemlos abziehen können. Wenn der Netzstecker schlecht zugänglich ist, können Sie ihn im Notfall möglicherweise nicht abziehen.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser und keine entzündlichen Substanzen (Alkohol, Farbverdünner, Benzin usw.) in den Scanner gelangen. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Schalten Sie den Scanner zur Sicherheit aus, wenn Sie ihn länger nicht verwenden, beispielsweise über Nacht. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie den Scanner ausschalten, das Netzteil vom Gerät trennen und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen, wenn Sie den Scanner über längere Zeiträume nicht verwenden, beispielsweise bei längerer Abwesenheit in Urlaubszeiten.
- Tragen Sie keine losen Kleidungs- oder Schmuckstücke, die sich während des Betriebs im Scanner verfangen können. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie eine Krawatte tragen oder lange Haare haben. Wenn sich Gegenstände oder Haare im Scanner verfangen, trennen Sie sofort das Netzkabel, um das Gerät anzuhalten.

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Papier in das Gerät einlegen oder Papierstaus beseitigen. Die Kanten von Papierblättern können Schnittverletzungen verursachen.

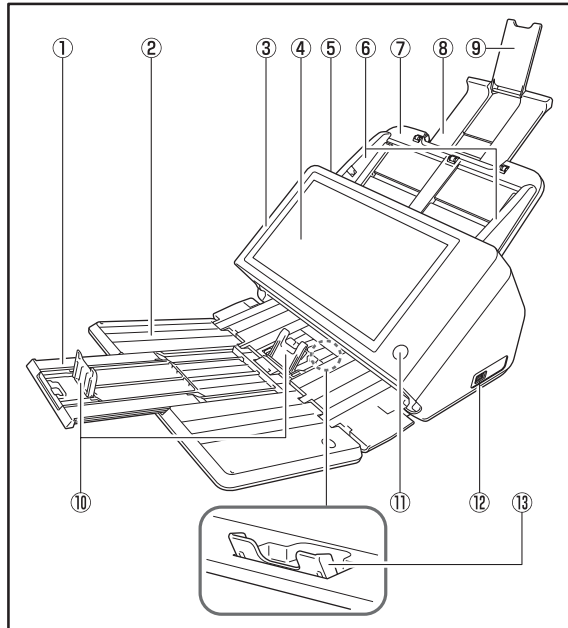
□ Entsorgung

- Initialisieren Sie das Gerät vor dessen Entsorgung, damit alle gespeicherten Daten gelöscht werden.
- Beachten Sie bei der Entsorgung des Geräts alle örtlichen Bestimmungen und Gesetze. Setzen Sie sich gegebenenfalls mit dem Händler in Verbindung, von dem Sie das Gerät erworben haben.

2. Bezeichnung und Funktion der Teile

Die Bezeichnung und Funktion der Teile des ScanFront sind nachfolgend aufgeführt.

□ Vorderseite, Dokumenteinzug und Dokumentenausgabefach



① Ausgabefach-Erweiterung

Klappen Sie die Erweiterung aus, um zu verhindern, dass Dokumente herabfallen.

② Dokumentenausgabefach

Öffnen Sie dieses Fach, wenn Sie mit dem Scanner arbeiten.

③ Bildschirmereinheit

Diese Einheit können Sie zu Wartungszwecken und bei einem Papierstau aufklappen. (Siehe S. 52.)

④ Bedienfeld

Über diesen Berührbildschirm als Bedienfeld arbeiten Sie mit dem Scanner.

⑤ Verriegelungshebel

Dient zum Arretieren der Bildschirmereinheit. Ziehen Sie den Hebel zu sich, um die Bildschirmereinheit wieder freizugeben. (Siehe S. 52.)

⑥ Dokumentführungen

Stellen Sie diese Führungen entsprechend der Breite des Dokuments ein. (Siehe S. 46.)

⑦ Dokumenteinzugsfach

Platzieren Sie Dokumente hier. (Siehe S. 42.)

⑧ Einzugsauflage

Ziehen Sie dieses Teil heraus, um eingelegte Dokumente zu stützen.

⑨ Einzugserweiterungsauflage

Öffnen Sie dieses Teil, wenn Sie langes Papier in den Scanner einlegen.

⑩ Ausgabefachanschlag

Verhindert das Herausfallen der ausgegebenen Dokumente aus dem Ausgabefach und sorgt dafür, dass die Vorderkanten des ausgegebenen Dokuments bündig abschließen. Der Anschlag lässt sich passend zur Länge des Dokuments herausziehen. Der Winkel des Dokumentenschlags im Dokumentenausgabefach ändert sich entsprechend der Menge der ausgegebenen Dokumente.

⑪ Einschalttaste

Zum Einschalten des Scanners diese Taste drücken. Wenn diese Taste gedrückt wurde, leuchtet die Betriebsanzeige. Verwenden Sie die auf dem Bildschirm angezeigte Netzschalter-Schaltfläche, um das Gerät auszuschalten. Die Einschalttaste leuchtet oder blinkt entsprechend dem Scannerstatus wie im Folgenden beschrieben.

LED der Einschalttaste	Beschreibung
Leuchtet	Gerät ist eingeschaltet
Blinkt	Energiesparmodus

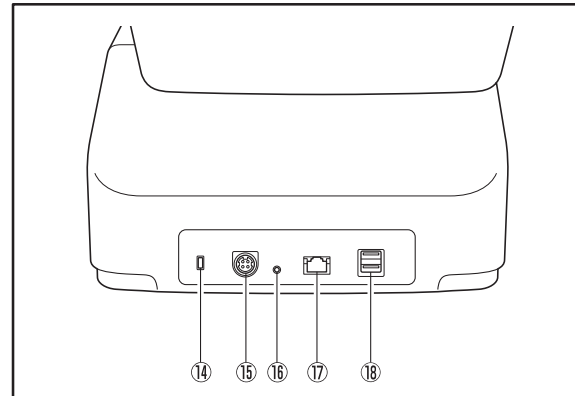
⑫ USB-Anschluss (vorn)

Dient zum Anschließen eines mit USB 1.1/Hi-Speed USB 2.0 kompatiblen USB-Speichergeräts, einer USB-Tastatur oder einer USB-Maus.

⑬ Ausgabefachauflage

Muss geöffnet werden, wenn Sie mehrere Dokumente verschiedener Größen gleichzeitig scannen. Gescannte Dokumente werden im Dokumentenausgabefach durch Unterfassen und Anheben des Fachs am unteren Ende angeordnet.

□ Rückseite



⑭ Kensington-Schlossanschluss

Diese Ausparung ist zum Anbringen einer Kette oder eines Schlosses als Diebstahlschutz vorgesehen.

⑮ Netzteilanschluss (24 V Gleichspannung)

Dient zum Anschließen des mitgelieferten Netzteils. (Siehe S. 26.)

⑩ **Serviceschalter**

Dieser Schalter dient zu Servicezwecken. Führen Sie keinerlei Gegenstände in diese Öffnung ein.

⑪ **Netzwerkschnittstelle (RJ-45)**

Dient zum Anschließen eines Netzkabels (RJ-45-Stecker, 10Base-T/100Base-TX/1000Base-T). (Siehe S. 27.)

⑫ **USB-Anschlüsse (hinten rechts)**

Dient zum Anschließen eines mit USB 1.1/Hi-Speed USB 2.0 kompatiblen USB-Speichergeräts, einer USB-Tastatur oder einer USB-Maus.

Kapitel 2 Einrichten des Scanners

Einrichten des Scanners - Übersicht	22
1. Prüfen des Lieferumfangs.....	23
2. Entfernen des Verpackungsmaterials.....	24
3. Vor dem Einrichten des Scanners	26
Anschließen des Netzteils.....	26
Anschließen des Netzkabels	27
4. Ein- und Ausschalten.....	28
Einschalten.....	28
Ausschalten.....	29
5. Festlegen von Scannereinstellungen.....	30
Netzwerkeinstellungen	32
Einstellen von Datum und Zeit, Festlegen der Zeitzone	35
Mailserver-Einstellungen.....	37

Einrichten des Scanners - Übersicht

Gehen Sie zum Einrichten des ScanFront wie nachfolgend beschrieben vor.

1. Prüfen des Lieferumfangs (Siehe S. 23)

Prüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.

2. Entfernen des Verpackungsmaterials (Siehe S. 24)

Entfernen Sie das Verpackungsmaterial vom Scanner.

3. Vor dem Einrichten des Scanners (Siehe S. 26)

Bringen Sie das Gerät an den vorgesehenen Aufstellort, und schließen Sie das Netzteil und das Netzkabel an.

4. Ein- und Ausschalten (Siehe S. 28)

Um den Scanner einzuschalten, verwenden Sie die Einschalttaste. Um das Gerät auszuschalten, verwenden Sie die auf dem Bedienfeld angezeigte Schaltfläche [Ausschalten].

5. Festlegen von Scannereinstellungen (Siehe S. 30)

Konfigurieren Sie zum Einrichten des Scanners die Administratoreinstellungen.

Im vorliegenden Handbuch wird beschrieben, wie Sie die Netzwerkeinstellungen vornehmen, wie Sie Datum und Zeit einstellen und die Zeitzone festlegen und wie Sie die Mailserver-Einstellungen für das Senden von E-Mails konfigurieren.

Ausführliche Informationen zu anderen Einstellungen finden Sie in der *ScanFront 400*

BEDIENUNGSANLEITUNG (elektronisches Handbuch).

* Verwenden Sie als Webbrowser Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher oder Firefox 3.5 oder höher.

- **Netzwerkeinstellungen**

Legen Sie zum Verbinden mit einem Netzwerk die Einstellungen [Gerätename] und [IP-Adresse] fest. (Siehe S. 32.)

- **Einstellen von Datum und Zeit, Festlegen der Zeitzone**

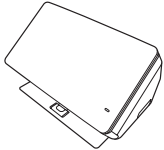




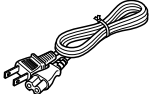
Legen Sie Datum und Uhrzeit sowie die Zeitzone fest. (Siehe S. 35.)

- **Mailserver-Einstellungen**

Konfigurieren Sie den Mailserver für das Senden von E-Mail. (Siehe S. 37.)

1. Prüfen des Lieferumfangs

Packen Sie den Scanner aus, und überprüfen Sie, ob das nachfolgend aufgeführte Zubehör mitgeliefert wurde. Falls Zubehörteile beschädigt sind oder fehlen, wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler.

	<p>ScanFront</p>		<p>Installations- und Bedienungsanleitung (das vorliegende Handbuch)</p> <p>Die gedruckte Version der Installations- und Bedienungsanleitung kann je nach Region variieren. PDF-Dateien der Installations- und Bedienungsanleitung in anderen Sprachen befinden sich auf der Anwendungsdisc.</p>
	<p>Einzugsfach</p> <p>Bringen Sie dieses bei der Installation am Scanner an. (Siehe S. 24.)</p>		<p>Anwendungsdisc**</p> <p>Auf dieser Disc sind folgende Handbücher als PDF-Dateien gespeichert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BEDIENUNGSANLEITUNG • Installations- und Bedienungsanleitung
	<p>Netzteil*</p> <p>(Kabellänge: 1,5 m)</p>		<p>Netzkabel*</p> <p>(Kabellänge: 1 m)</p> <p>Die Form des Netzsteckers hängt vom jeweiligen Land bzw. der Region ab.</p>

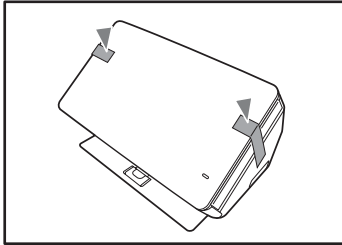
* Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzteil und Netzkabel.

** Um die auf der Disc gespeicherten PDF-Dateien zu öffnen, ist Adobe Acrobat oder Adobe Reader erforderlich. (Sie können Adobe Reader von der Adobe-Webseite herunterladen.)

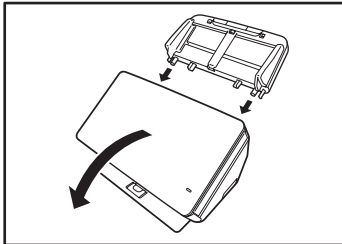
2. Entfernen des Verpackungsmaterials

Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial vom Scanner.

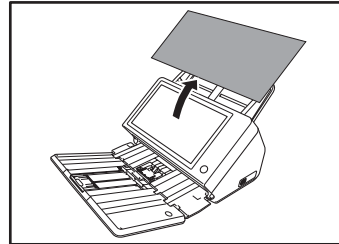
1. Entfernen Sie das orangefarbene Klebeband (3 Stück), mit dem das Gehäuse gesichert ist.



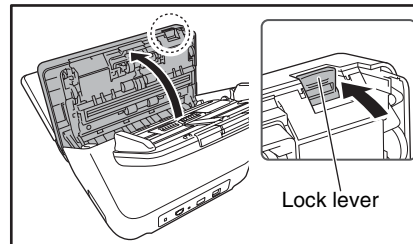
2. Bringen Sie das Einzugsfach an und öffnen Sie behutsam das Dokumentausgabefach.



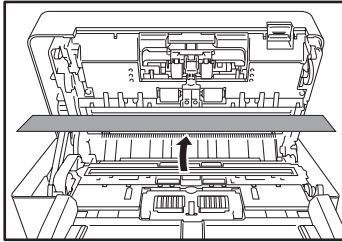
3. Entfernen Sie das Blatt.



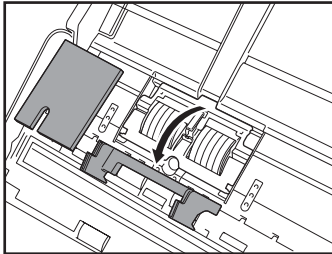
4. Ziehen Sie den Verriegelungshebel zu sich, und klappen Sie die Bildschirmeinheit vollständig auf.



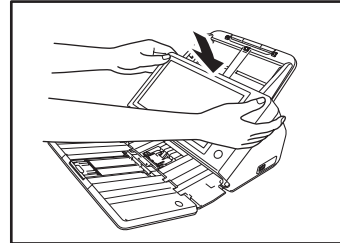
5. Entfernen Sie das Blatt.



6. Entfernen Sie den Anschlag und das Blatt von der Einzugsrolle.



7. Schließen Sie die Bildschirmeinheit mit sanftem Druck. Drücken Sie auf beide Seiten, bis die Einheit hörbar einrastet. Damit ist die Bildschirmeinheit verriegelt.



8. Schließen Sie behutsam das Dokumentausgabefach.

3. Vor dem Einrichten des Scanners

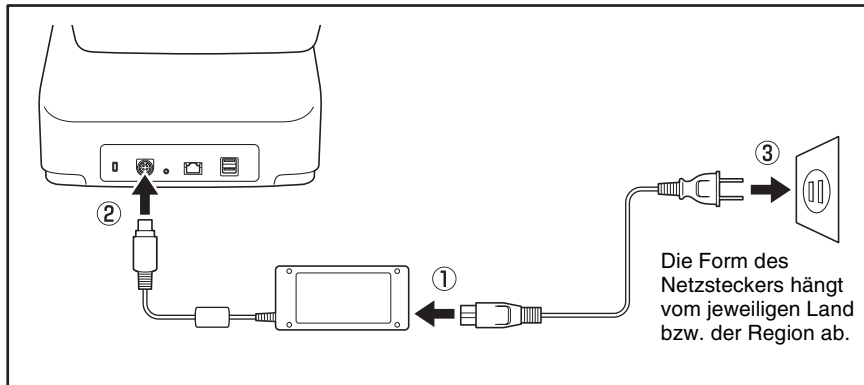
Bevor Sie den Scanner einrichten, bringen Sie das Gerät an den Aufstellort, und schließen Sie das Netzteil und das Netzkabel an.

□ Anschließen des Netzteils

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um das Netzteil anzuschließen.

⚠ VORSICHT

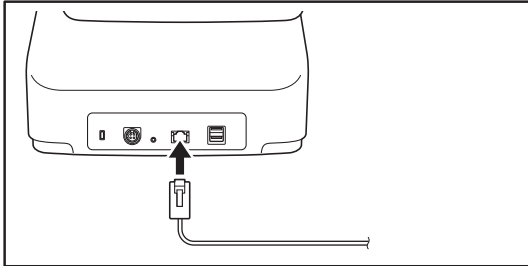
Verwenden Sie ausschließlich das zum Scanner mitgelieferte Netzteil und Netzkabel.



- ① Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzteil.
- ② Verbinden Sie das Netzteil mit dem Netzteilanschluss am Gerät.
- ③ Stecken Sie das Netzkabel in eine Steckdose.

❑ Anschließen des Netzkabels

Stecken Sie den RJ-45-Stecker des Netzkabels in die Netzwerkanschlussbuchse.

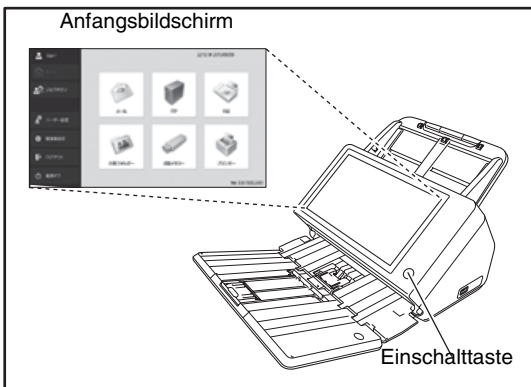


4. Ein- und Ausschalten

Um den Scanner einzuschalten, verwenden Sie die Einschalttaste. Um das Gerät auszuschalten, verwenden Sie die auf dem Bedienfeld angezeigte Schaltfläche [Ausschalten].

□ Einschalten

Drücken Sie die Einschalttaste, um den Scanner einzuschalten. Die Einschalttaste leuchtet auf, und der Anfangs- oder Anmeldebildschirm wird angezeigt.



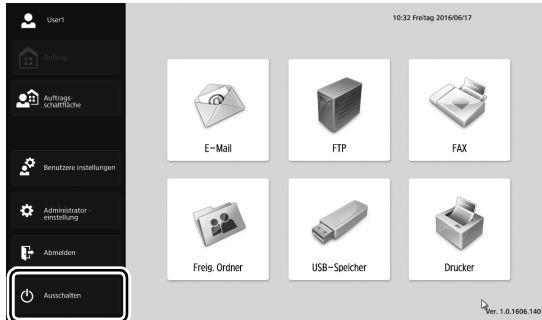
! WICHTIG

- Nachdem Sie die Einschalttaste gedrückt haben, um den Scanner einzuschalten, warten Sie einen Moment, bis der Anfangsbildschirm eingeblendet wird.

- Wenn die Betriebsanzeige leuchtet, jedoch nichts auf dem Bildschirm angezeigt wird, wurde dieser deaktiviert. Um den Bildschirm erneut zu aktivieren, berühren Sie ihn. (Siehe „Stellen Sie die Wartezeit ein, nach der sich das Display automatisch abschaltet.“ auf S. 165 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG*.)
- Wenn die Betriebsanzeige blinkt, jedoch nichts auf dem Bildschirm angezeigt wird, wurde dieser durch den Energiesparmodus deaktiviert und die Scannerfunktionen vorübergehend unterbrochen. Um den Energiesparmodus zu beenden, drücken Sie die Einschalttaste. (Siehe „Wartezeit bis Energiesparmodus.“ auf S. 165 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG*.)
- Unter Umständen kann die Anzeige des Berührungsbildschirms zeitweise zu dunkel erscheinen. Sie können in diesem Fall wieder die normale Helligkeit einstellen, indem Sie den Bildschirm berühren.

❑ Ausschalten

Verwenden Sie die auf dem Bildschirm links unten angezeigte Schaltfläche [Ausschalten], um den Scanner auszuschalten.



! WICHTIG

- Warten Sie nach dem Ausschalten mindestens 5 Sekunden, bevor Sie den Scanner erneut einschalten.
- Falls der Scanner nicht mehr reagiert, können Sie die Einschalttaste gedrückt halten, um die Abschaltung zu erzwingen. Unter Umständen können in diesem Fall alle konfigurierten Einstellungen, Betriebsverläufe oder Fehlerprotokolle verloren gehen und das Gerät nicht mehr gestartet werden. Das Gedrückthalten der Einschalttaste zum Erzwingen der Abschaltung kann zu Funktionsstörungen führen. Verwenden Sie diese Funktion daher nicht unter normalen Umständen.
- Wenn der ScanFront nicht an ein Netzwerk angeschlossen ist und in den Energiesparmodus wechselt, wird das Gerät automatisch ausgeschaltet, wenn der Scanner ungefähr vier Stunden lang nicht bedient wird.

5. Festlegen von Scannereinstellungen

Der ScanFront wird über die Administratoreinstellungen eingerichtet.

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick darüber, wie Sie Netzwerkeinstellungen festlegen (S. 32), die Einstellungen für die Uhrzeit und Zeitzone prüfen und konfigurieren (S. 35) und die E-Mail-Servereinstellungen zum Senden von Bildern per E-Mail festlegen (S. 37). Ausführliche Informationen zu anderen Einstellungen finden Sie in der ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG (elektronisches Handbuch).

Nachfolgend sind einige der Administratoreinstellungen aufgeführt. Die Einstellungen, die Sie vornehmen müssen, hängen von der Netzwerkumgebung ab, in der der ScanFront betrieben werden soll. Um den ScanFront mit der minimalen Anzahl der Einstellungen zu konfigurieren, legen Sie die [Netzwerkeinstellungen] fest und speichern Adressen im allgemeinen Adressbuch.

Einstellung	Beschreibung
Adressbucheinstellungen	Dient zum Registrieren und Bearbeiten von Einträgen im allgemeinen Adressbuch. Sie können bei den Benutzereinstellungen Einträge im allgemeinen Adressbuch und persönlichen Adressbuch registrieren und bearbeiten. Benutzer, deren Funktionsberechtigungen durch den Administrator eingeschränkt wurden, können nichts registrieren oder bearbeiten.
Einstellungen der Auftragsschaltfläche	Dient zum Registrieren und Bearbeiten von Aufträgen für die allgemeine Auftragsschaltfläche. Sie können in den Benutzereinstellungen Aufträge für die allgemeine Auftragsschaltfläche und die persönliche Auftragsschaltfläche registrieren und bearbeiten. Benutzer, deren Funktionsberechtigungen durch den Administrator eingeschränkt wurden, können nichts registrieren oder bearbeiten.
Gerätekonfiguration	Dient zum Konfigurieren der Scannereinstellungen.
Netzwerkeinstellungen	Zum Prüfen der Einstellungen [Gerätename] und [IP-Adresse] des Scanners.
Sprache/Zeitzone	Dient zum Auswählen der Bediensprache des Berührbildschirms und der Region, in welcher das Gerät verwendet wird.
Datum/ Zeit-Einstellungen	Hier stellen Sie das Datum und die Uhrzeit für den ScanFront-Scanner ein.
Servereinstellungen	Zum Festlegen des Mailservers, des Adressbuchservers und des Authentifizierungsservers.
E-Mail-Server	Zum Eintragen des SMTP-Servers für das Senden von E-Mail.

Einstellung	Beschreibung
Authentifizierungsserver	Zum Eintragen eines Domänenservers, auf dem mit Active Directory nach Benutzern gesucht werden kann oder OpenLDAP.
Adressbuchserver	Zum Eintragen eines LDAP-Servers, auf dem E-Mail-Adressbücher durchsucht werden können.
Systemadministration	Dient zum Ausführen der Systemadministration für den ScanFront.
Einstellung der Anmeldeart	Dient zum Auswählen des Anmeldebildschirms für Benutzer.
Administratoreinstellungen	Dient zum Festlegen des Kennworts und der E-Mail-Adresse des Administrators.

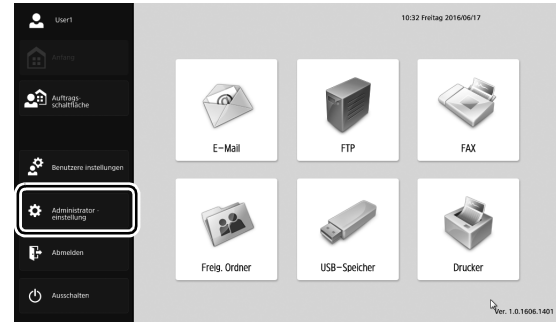
□ Netzwerkeinstellungen

Um den Scanner mit einem Netzwerk zu verbinden, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor und legen den Gerätenamen und die IP-Adresse fest.

! WICHTIG

- Anhand des Gerätenamens wird der Scanner im Netzwerk identifiziert. Der Gerätename ist werkseitig voreingestellt und umfasst 14 Zeichen, die aus den Buchstaben SF und der MAC-Adresse zusammengesetzt sind. Wenn Sie diese Einstellung ändern, wählen Sie stets einen individuellen Namen, der sich von denen anderer Geräte im Netzwerk unterscheidet.
- Gemäß Voreinstellung wird die IP-Adresse automatisch von einem DHCP-Server im Netzwerk bezogen. Falls kein DHCP-Server verwendet wird, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [DHCP-Server verwenden], und tragen Sie eine feste Adresse ein. Einzelheiten erhalten Sie vom Netzwerkadministrator.
- Die IP-Adresse wird als URL verwendet, wenn Sie vom Webbrowser eines externen Geräts aus auf den Scanner zugreifen. Notieren Sie die IP-Adresse für den Fall, dass Sie diese vergessen.

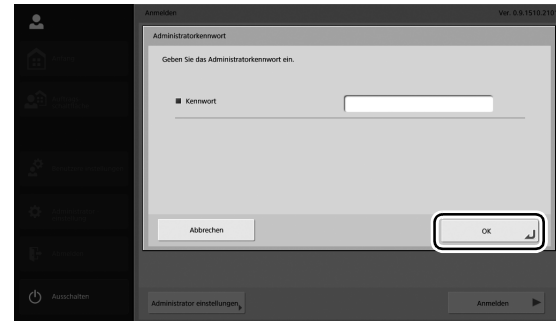
1. Drücken Sie auf [Administratoreinstellung].



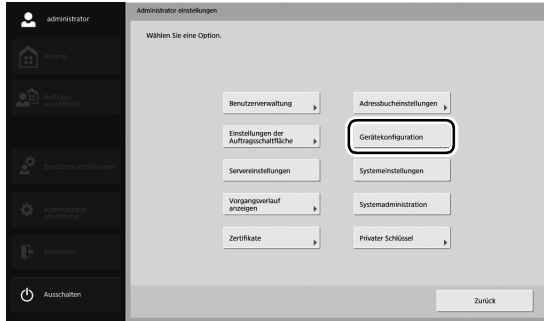
Das Eingabefeld [Administratorkennwort] wird angezeigt.

2. Drücken Sie auf [OK]. Daraufhin wird der Bildschirm [Administratoreinstellung] angezeigt.

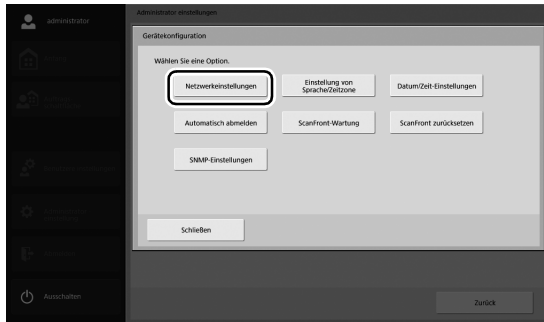
Es ist kein Administratorkennwort voreingestellt.



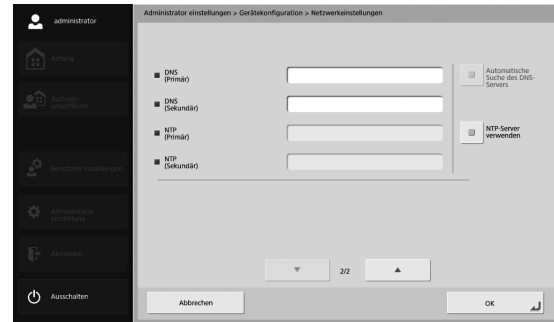
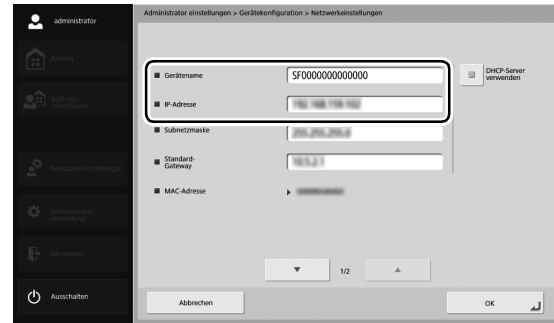
3. Drücken Sie auf [Gerätekonfiguration].



4. Drücken Sie auf [Netzwerkeinstellungen].

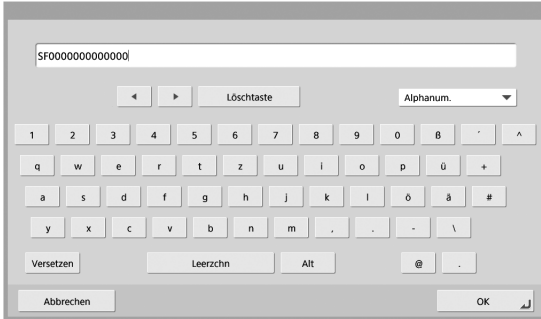


5. Prüfen Sie die Angaben unter [Gerätename] und [IP-Adresse].

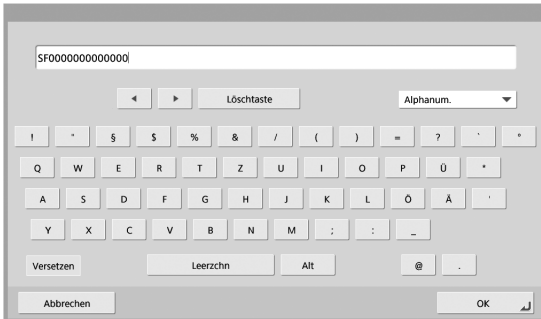


6. Drücken Sie auf das Eingabefeld [Gerätename] (bzw. [IP-Adresse]).

Eine Tastatur wird angezeigt.



Um die Eingabe auf Großbuchstaben umzuschalten, drücken Sie auf [Versetzen].

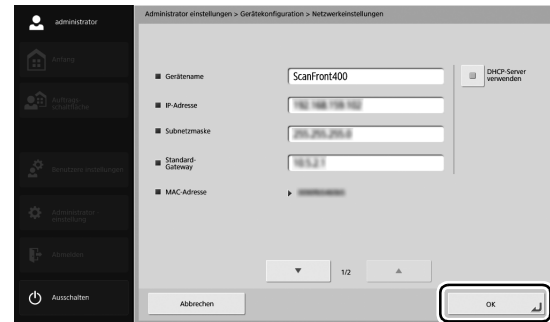


7. Geben Sie den neuen Gerätenamen (bzw. die neue IP-Adresse) ein, und drücken Sie auf [OK].

! WICHTIG

- Der Gerätename wird im Netzwerk zur Identifizierung des Scanners verwendet. Wenn Sie diese Einstellung ändern, wählen Sie stets einen individuellen Namen, der sich von denen anderer Geräte im Netzwerk unterscheidet.
- Der Gerätename kann bis zu 15 Zeichen lang sein und aus einer Kombination von Buchstaben (A - Z, a - z), Ziffern (0 - 9) oder Bindestrichen (-) bestehen.
- Der Gerätename muss mit einem Buchstaben beginnen. Er darf nicht mit einem Bindestrich enden.

8. Prüfen Sie den neuen Gerätenamen (bzw. die neue IP-Adresse), und drücken Sie auf [OK].



Der Bildschirm [Gerätekonfiguration] wird angezeigt. Legen Sie als nächstes Datum und Uhrzeit sowie die Zeitzone fest.

□ Einstellen von Datum und Zeit, Festlegen der Zeitzone

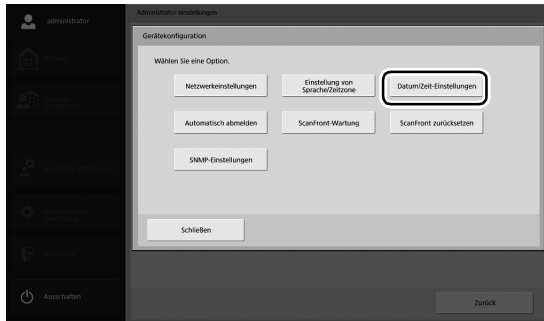
Nachdem Sie die Netzwerkeinstellungen vorgenommen haben, legen Sie Datum und Uhrzeit sowie die Zeitzone fest.

Ausführliche Informationen zu anderen Einstellungen finden Sie in der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG* (elektronisches Handbuch).

! WICHTIG

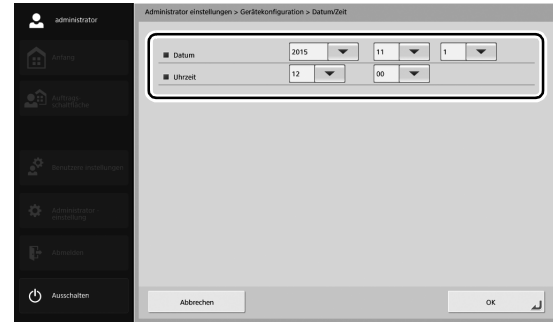
Stellen Sie sicher, dass die Zeitzone passend zur Region gewählt ist, in der Sie den Scanner verwenden. Wenn die Zeitzone falsch gewählt ist, stimmen die Zeitstempel und die aufgezeichneten Absenkezeitpunkte der Bilddateien nicht mit der Zeiteinstellung am Scanner überein.

1. Drücken Sie auf [Datum/Zeit-Einstellungen].



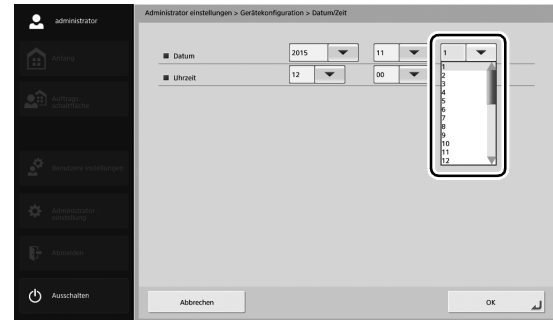
Der Bildschirm [Datum/Zeit] wird eingeblendet.

2. Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.



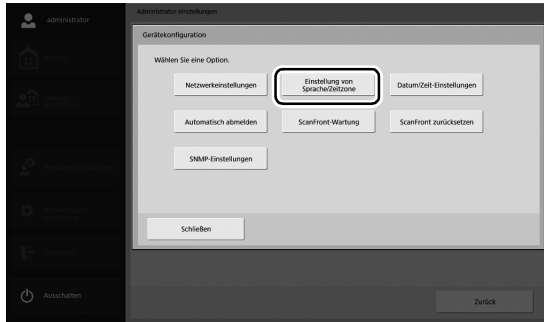
💡 Hinweis

Drücken Sie zum Ändern einer Einstellung das Pull-down-Menü des Zielelements. Dann können Sie die Einstellung ändern.



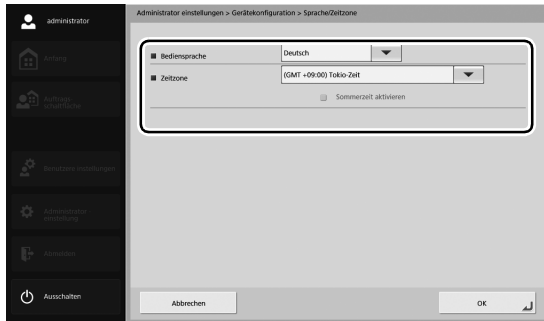
3. Drücken Sie [OK], um den ScanFront neu zu starten.

4. Drücken Sie [Gerätekonfiguration] - [Einstellung von Sprache/Zeitzone].



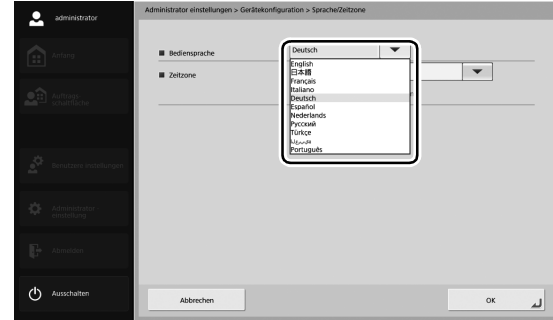
Der Bildschirm [Sprache/Zeitzone] wird eingeblendet.

5. Prüfen Sie die Einstellungen unter [Sprache/Zeitzone].



 **Hinweis**

Drücken Sie zum Ändern einer Einstellung das Pull-down-Menü des Zielelements. Dann können Sie die Einstellung ändern.



 **WICHTIG**

- Falls nicht die korrekte Zeitzone gewählt wird, so sind die Zeitstempel für versandte E-Mails und gespeicherte Bilddateien fehlerhaft.
- Wenn [Sommerzeit aktivieren] ausgewählt ist, wird möglicherweise nicht die richtige Uhrzeit angezeigt. Stellen Sie in diesem Fall die korrekte Uhrzeit ein.

6. Drücken Sie auf [OK]-[Schließen], um zum Anfangsbildschirm zurückzukehren.

❑ Mailserver-Einstellungen

Um gescannte Bilder per E-Mail versenden zu können, rufen Sie in den Administratoreinstellungen den Bildschirm „Servereinstellungen“ auf und registrieren Sie dann einen Mailserver. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Servereinstellungen“ auf S. 148 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG* (elektronisches Handbuch).



Kapitel 3 Handhabung

1. Dokumente	40
Normalpapier.....	40
Visitenkarten	41
Karte (Kunststoff)	41
Reisepässe	41
2. Vorbereiten des Scanners	42
Vorbereiten des Dokumenteinzugsfachs und des Dokumentaushabefachs	42
Wechseln der Einzugsmethode	43
USB-Anschluss	43
3. Einlegen von Dokumenten.....	45
Einlegen eines Dokuments	45
Einlegen gefalteter Dokumente.....	46
Einlegen eines langen Dokuments.....	47
Einlegen einer Karte.....	47
Einlegen einer Trägerfolie	48
Einlegen einer Trägerfolie für Reisepässe	50
4. Beheben eines Papierstaus oder Doppeleinzugs	51

1. Dokumente

Der Scanner kann Dokumente in verschiedenen Größen von Visitenkarten bis hin zu A4/LTR scannen. Folgende Dokumentformate und -dicken können mit der entsprechenden Einzugsart zugeführt werden:

□ Normalpapier

Größe

Breite: 50 mm bis 216 mm

Länge: 54 mm bis 356 mm

(bis zu 3.048 mm im Modus für lange Dokumente)

Zulässige Dicke für Seitentrennung ON

27 g/m² bis 209 g/m²

Zulässige Dicke für Seitentrennung OFF

27 g/m² bis 255 g/m²

Ladekapazität

A4-Format oder kleiner: 60 Blatt Papier (80 g/m²)

Formate größer als A4: 40 Blatt Papier (80 g/m²)

Achten Sie bei beiden Formaten darauf, dass die Stapel nicht höher als 10 mm (einschließlich Welligkeit) sind.

! WICHTIG

Ein Dokument muss die folgenden Kriterien erfüllen, um gescannt werden zu können:

- Beim Scannen eines mehrseitigen Dokuments müssen die Seiten so sortiert werden, dass Größe, Stärke und Gewicht gleich sind. Wenn verschiedene Papiertypen auf einmal gescannt werden, kann es zu einem Papierstau kommen.
- Achten Sie beim Scannen immer darauf, dass die Tinte auf den Dokumenten getrocknet ist. Wenn Sie Dokumente mit noch feuchter Tinte scannen, können die Rollen und das Scannerglas verschmutzt werden. Dadurch können Streifen

oder Flecken auf den Bildern auftreten und andere Dokumente verschmutzt werden.

- Reinigen Sie die Rollen und das Scannerglas immer, nachdem ein mit Bleistift geschriebenes Dokument gescannt wurde. Wenn Sie mit Bleistift geschriebene Dokumente scannen, können die Rollen und das Scannerglas verschmutzt werden.
- Dadurch können Streifen auf den Bildern auftreten und andere Dokumente verschmutzt werden. Beim Scannen eines doppelseitigen, auf dünnem Papier gedruckten Dokuments können die Rückseiten durchscheinen. Stellen Sie unter den Scanbedingungen die Helligkeit vor dem Scannen des Dokuments ein.
- Wenn Dokumente aus dünnem Papier gescannt werden, kann es zu Fehlern beim Einzug, beim Scannen und beim Auswerfen der Dokumente kommen.
- Laminierte Dokumente werden im Einzelfall unter Umständen nicht korrekt gescannt.
- Beachten Sie, dass das Scannen der folgenden Dokumententypen einen Papierstau oder Störungen verursachen kann. Scannen Sie Fotokopien derartiger Dokumente oder verwenden Sie eine optionale Trägerfolie.



Verknitterte
Dokumente



Gewellte Dokumente



Eingerissene
Dokumente



Durchschlagpapier



Beschichtetes Papier



Äußerst dünnes,
lichtdurchlässiges
Papier



Dokumente mit
Büroklammern oder
Heftklammern



Dokumente mit vielen
Papierpartikeln

❑ Visitenkarten

Größe

Breite: 50 mm und größer

Breite: 85 mm und größer

Stärke

380 g/m² und dünner



WICHTIG

- Es wird empfohlen, Visitenkarten horizontal einzulegen. Vertikal eingelegte Visitenkarten werden möglicherweise aufgrund der Größe nicht korrekt eingezogen.
- Falls der eingelegte Stapel Visitenkarten nicht korrekt eingezogen wird, verringern Sie die Anzahl der Karten.
- Visitenkarten werden abhängig von Größe, Papierstärke und Einlegerichtung bei der Ausgabe ggf. nicht in der ursprünglichen Reihenfolge ausgegeben.

❑ Karte (Kunststoff)

Größe

54 mm x 86 mm (ISO-Standard)

Kartenstärke

1,4 mm oder dünner

Ausrichtung

Nur horizontaler Einzug

Geprägte Karten

Geprägte Karten können gescannt werden.

Ladekapazität

10 Karten (nicht geprägt), 1 Karte (geprägt)



VORSICHT

- Wenn Karten gescannt werden sollen, müssen diese horizontal eingelegt werden. Wenn Sie Karten für den vertikalen Einzug positionieren, werden sie möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgegeben, und Karten, die einen Papierstau verursacht haben, sind ggf. beschädigt, wenn Sie sie entfernen.
- Geprägte Karten werden abhängig vom Typ der Prägung möglicherweise nicht richtig gescannt.
- Setzen Sie beim Scannen von Karten die Option [Doppeleinzugserkennung per Ultraschall] im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ auf [Aus]. (Siehe S. 95 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG*.)

❑ Reisepässe

Größe

88 mm x 125 mm (ISO-Standard)

Achten Sie beim Scannen darauf, den Ausweis zu öffnen und ihn vor dem Scannvorgang in die dafür vorgesehene Trägerfolie (für Reisepässe) einzulegen.

Stärke

6 mm oder dünner (einschließlich Trägerfolie)

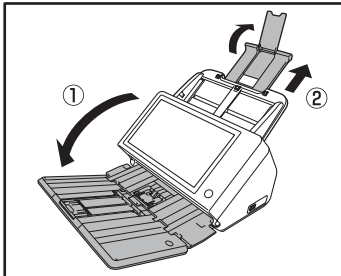
2. Vorbereiten des Scanners

Ziehen Sie beim Einlegen eines Dokuments in den Scanner die Ausgabefach-Erweiterung entsprechend der Größe des Dokuments heraus und richten Sie bei Bedarf den Ausgabefachanschlag auf. Ändern Sie nach dem Einlegen des Dokuments die Einzugsmethode (d. h., setzen Sie [Kein separater Zufuhrmodus] auf [Ein] oder [Aus]) im ScanFront-Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ entsprechend dem Typ des eingelegten Dokuments.

□ Vorbereiten des Dokumenteneinzugsfachs und des Dokumentenausgabefachs

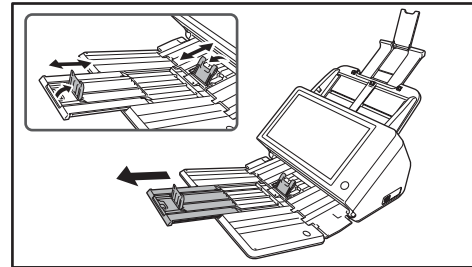
Bereiten Sie die Fächer entsprechend des Dokumententyps vor.

1. Öffnen Sie das Dokumentenausgabefach ①.
2. Öffnen Sie die Einzugsauflage ②.

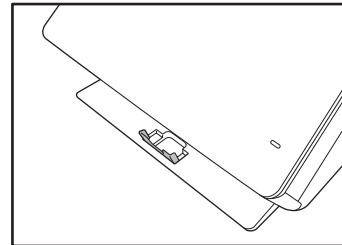


💡 Hinweis

- Wenn ausgegebene Dokumente aus dem Fach herausfallen könnten, ziehen Sie die Facherweiterung in der Mitte heraus.



- Beim gleichzeitigen Scannen von Dokumenten verschiedener Größe werden die gescannten Dokumente im Ausgabefach möglicherweise nicht sauber gestapelt. Verwenden Sie in solchen Fällen beim Scannen die Ausgabefach-Erweiterung.



❑ Wechseln der Einzugsmethode

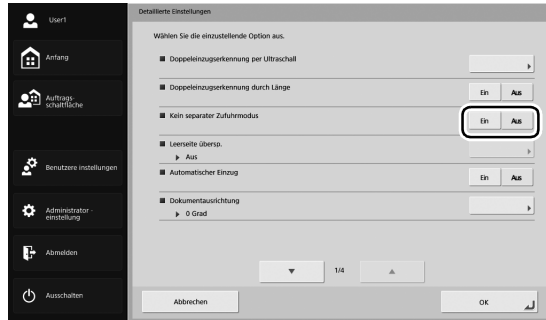
Setzen Sie im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ die Option [Kein separater Zufuhrmodus] auf [Ein] oder [Aus] entsprechend der Einzugsmethode des Dokuments.

Aus

Wenn Sie beim Scannen mehrerer Dokumente jedes Blatt einzeln scannen möchten, setzen Sie [Kein separater Zufuhrmodus] auf [Aus].

Ein

Wenn Sie fortlaufende Dokumente, wie z. B. Quittungen, scannen, ohne die Blätter zu trennen, oder Dokumente aus dickem Papier scannen, setzen Sie [Kein separater Zufuhrmodus] auf [Ein].

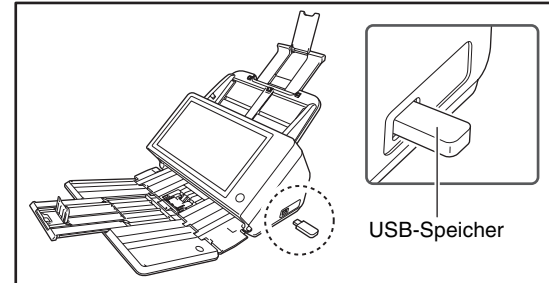


! WICHTIG

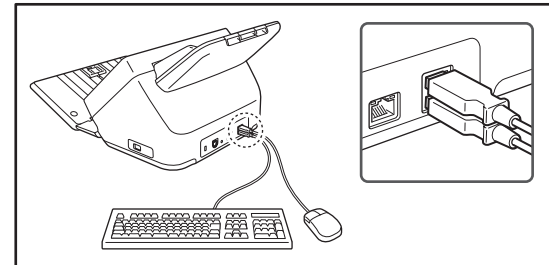
Legen Sie mehrseitige Dokumente, die verbunden sind (z. B. Rechnungen), mit der Verbindungskante nach unten ein.

❑ USB-Anschluss

Um Bilddateien zu speichern, können Sie ein USB-Speichermedium am USB-Anschluss anschließen.



Sie können zum Betrieb des ScanFront auch eine USB-Tastatur und eine USB-Maus anschließen.



! **WICHTIG**

- Der Scanner startet nicht, wenn beim Einschalten ein USB-Speichermedium eingesteckt ist. Stecken Sie das USB-Speichergerät ein, nachdem der Scanner gestartet wurde und der Anfangsbildschirm angezeigt wird.
- Verwenden Sie keine USB-Speichermedien, die schreibgeschützt sind. Falls das USB-Speichermedium schreibgeschützt ist, können keine Daten darauf gespeichert werden.
- Dieser Scanner unterstützt keine USB-Speichermedien mit Kennwortschutz, Datenverschlüsselung oder anderen als reinen Datenspeicherfunktionen.
- Verwenden Sie ein USB-Speichergerät, das mit dem Dateisystem FAT16, FAT32 oder ExFAT formatiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass auf dem USB-Speichermedium genügend freier Speicherplatz zum Speichern der Bilddateien vorhanden ist.

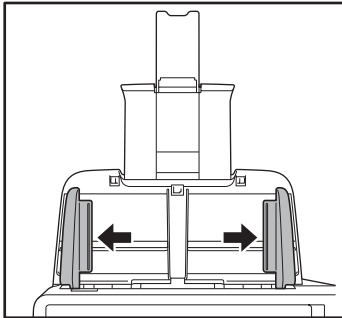
3. Einlegen von Dokumenten

Legen Sie Dokumente mit der Oberseite nach unten weisend und mit der Oberkante nach unten ein.

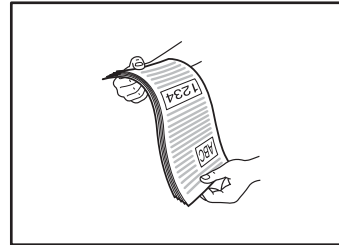
□ Einlegen eines Dokuments

Um ein Dokument einzulegen, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

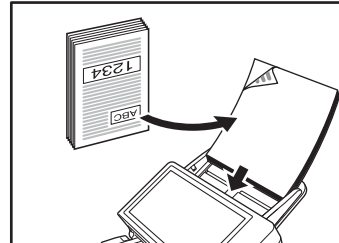
1. Stellen Sie die Dokumentführungen etwas weiter als der Dokumentbreite entsprechend ein.



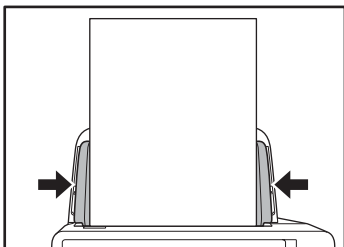
2. Fächern Sie das Dokument auf.



3. Legen Sie das Dokument mit der Oberseite nach unten weisend und mit der Oberkante nach unten in das Fach ein.

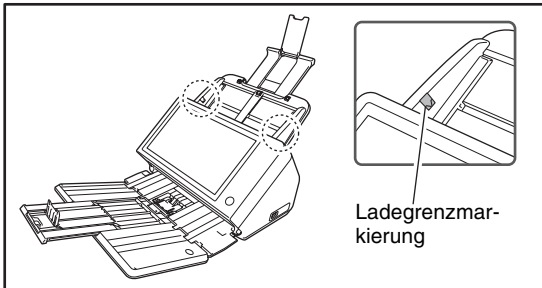


4. Stellen Sie die Dokumentführungen entsprechend der Dokumentbreite ein.



! WICHTIG

Stellen Sie sicher, dass Dokumentenstapel im Dokumenteinzugsfach nicht die Höhe der Dokumentführungen überschreiten.



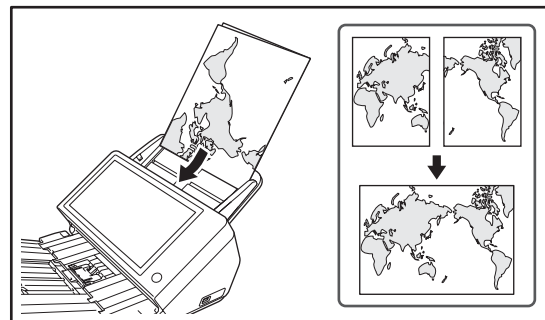
Die Anzahl der Blätter, die Sie dem Scanner zuführen können, hängt folgendermaßen vom Papierformat ab.

A4/LTR-Format oder kleiner:
Weniger als 60 Blatt Papier (80 g/m²). Achten Sie darauf, dass die Stapel nicht höher als 10 mm (einschließlich Welligkeit) sind.

Formate größer als A4/LTR:
Weniger als 40 Blatt Papier (80 g/m²). Achten Sie darauf, dass die Stapel nicht höher als 10 mm (einschließlich Welligkeit) sind.

☐ Einlegen gefalteter Dokumente

Durch Folio-Scannen wird das Scannen von Dokumenten ermöglicht, die größer als A4/LTR sind und daher nicht in den Einzug passen. (Die maximale Größe ist A3.) Um diese Funktion zu nutzen, falten Sie das Dokument der Länge nach zur Hälfte und legen es in den Einzug. Der ScanFront scannt beide Seiten und kombiniert die Scandaten zu einem einzigen Bild.



❗ WICHTIG

- Richten Sie beim Falten des Dokuments die linke und rechte Seite aneinander aus, und falten Sie es geradlinig und scharf. Andernfalls können Papierstaus auftreten, oder das Bild wird nicht korrekt ausgerichtet.
- Die Faltungslinie selbst wird nicht gescannt. Beachten Sie dies, falls sich im Bereich der Faltung Bildinhalte wie Fotos, Diagramme oder Text befinden.
- Setzen Sie für Folio-Scannen [Kein separater Zufuhrmodus] auf [Ein]. Legen Sie die Dokumente einzeln ein.
- Stellen Sie die Dokumentführungen entsprechend der Dokumentbreite ein. Andernfalls können Verzerrungen oder Bildversatz auftreten.

💡 Hinweis

- Legen Sie gefaltete Dokumente so in den Scanner, dass sich die Faltung auf der rechten Seite befindet. Die Ihnen zugewandte Seite des gefalteten Dokuments wird zur rechten Seite des kombinierten Bilds.
- Wenn Sie ein zur Hälfte gefaltetes Dokument scannen, wählen Sie für [Zu scannende Seite] die Einstellung [Folio].
- Die maximale Größe für kombinierte Bilder ist A3. Wenn Sie ein zur Hälfte gefaltetes Dokument scannen, das eine von Standardformaten abweichende Größe besitzt, wählen Sie für [Seitenformat] die Einstellung [Auto-Format].
- Wählen Sie beim Scannen eines zur Hälfte gefalteten Dokuments für [Auflösung (dpi)] einen Wert von 300 dpi oder weniger.
- Beim Scannen eines zur Hälfte gefalteten Dokuments kann die Funktion [Doppelseitigererkennung per Ultraschall] nicht verwendet werden.

❑ Einlegen eines langen Dokuments

Sie können Dokumente bis zu einer Länge von 3048 mm scannen.

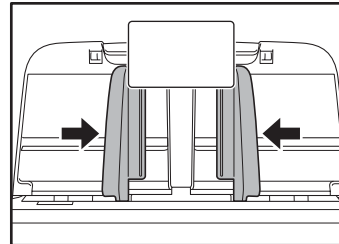
❗ WICHTIG

- Wählen Sie beim Scannen eines langen Dokuments für [Seitenformat] die Einstellung [Auto-Größe (Lang)].
- Wählen Sie beim Scannen eines langen Dokuments für [Auflösung (dpi)] einen Wert von 200 dpi oder weniger.
- Beim Scannen von langen Dokumenten können Sie für [Zu scannende Seite] nicht die Einstellung [Folio] festlegen.

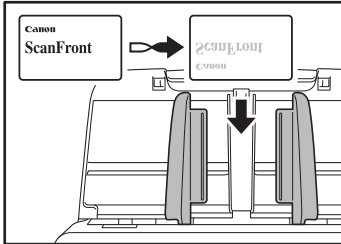
❑ Einlegen einer Karte

Zum Scannen einer Karte legen Sie diese wie nachfolgend beschrieben ein.

1. Setzen Sie [Kein separater Zufuhrmodus] auf [Ein].
2. Stellen Sie die Dokumentführungen entsprechend der Kartenbreite ein.

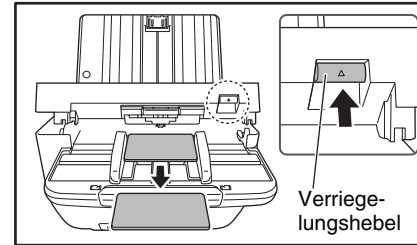


3. Legen Sie die Karte mit der Oberseite nach unten weisend und mit der Oberkante nach unten in das Fach ein.



⚠ VORSICHT

- Legen Sie Karten einzeln ein.
- Wenn Karten gescannt werden sollen, müssen diese horizontal eingelegt werden. Wenn Sie Karten für den vertikalen Einzug positionieren, werden sie möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgegeben, und Karten, die einen Papierstau verursacht haben, sind ggf. beschädigt, wenn Sie sie entfernen.
- Setzen Sie beim Scannen von Karten die Option [Doppeleinzugserkennung per Ultraschall] im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ auf [Aus]. (Siehe S. 95 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG*.)
- Ziehen Sie vor dem Entnehmen einer eingelegten Karte den Verriegelungshebel, und öffnen Sie die Bildschirmeinheit. Wenn Sie bei geschlossener Bildschirmeinheit versuchen, die Karte zu entnehmen, besteht Verletzungsgefahr für die Finger.



💡 Hinweis

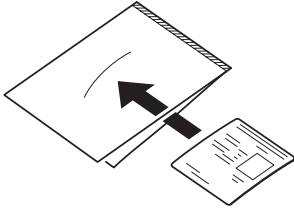
Beim Scannen von Karten ohne Prägung können bis zu 10 Karten gleichzeitig auf dem Scanner aufgelegt werden. Wählen Sie in derartigen Fällen im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ für [Dokumententyp] die Option [Extra dickes Papier/Plastikkarte] aus. (Siehe „Dokumententyp“ auf S. 102 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG*.)

📄 Einlegen einer Trägerfolie

Wenn Sie Dokumente scannen, die besonders vor Beschädigungen geschützt werden müssen, legen Sie das Dokument vor dem Einlegen in den Scanner in eine optionale Trägerfolie.

1. Wählen Sie im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ für [Dokumententyp] die Option [Trägerfolie] aus. (Siehe „Dokumententyp“ auf S. 102 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG*.)

2. Legen Sie das Dokument in die Trägerfolie.



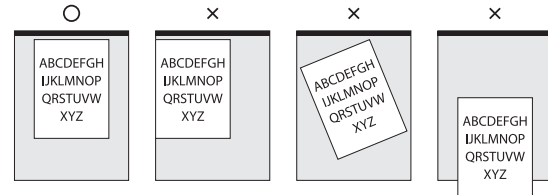
- ### 3. Legen Sie das Dokument so ein, dass die zu scannende Seite nach unten zeigt.
- Richten Sie nach dem Einlegen des Dokuments die Dokumentführungen an den Rändern des Dokuments aus.

! VORSICHT

- Wenn die Trägerfolie oder der Reisepass nicht korrekt eingelegt wird, kann ein Dokumentstau entstehen oder das Scanbild sieht nicht wie erwartet aus.
- Wenn [Trägerfolie] ausgewählt wird, wird [Doppeleinzugserkennung per Ultraschall] automatisch auf [Aus] gesetzt.

! WICHTIG

- Schieben Sie Dokumente gerade in die Mitte der Trägerfolie. Das Dokument kann nicht ordnungsgemäß gescannt werden, wenn es nicht in der Mitte liegt, wenn es schräg liegt oder aus der Trägerfolie herausragt.

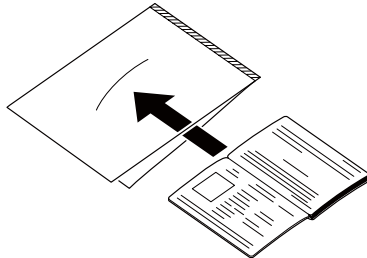


- Die maximale Stärke, die noch scannbar ist, beträgt 127 g/m^2 (0,15 mm). Wenn die Stärke größer als 127 g/m^2 (0,15 mm) ist, versagt der Scanner möglicherweise wegen eines Papierstaus oder aus einem anderen Grund.
- Je nach dem Zustand der Trägerfolie wird das gescannte Bild möglicherweise abgeschnitten und die Korrekturfunktionen des Scanners arbeiten nicht ordnungsgemäß. Legen Sie in solchen Fällen ein größeres Papierformat (z. B. A4) für die Einstellung [Seitenformat] fest.
- Die Trägerfolie ist ein Verbrauchsartikel. Ersetzen Sie sie bei Bedarf, zum Beispiel wenn sichtbare Kratzer oder Flecken vorhanden sind. Die Austauschzyklus für die Trägerfolie beträgt ca. 1.000 Scanvorgänge mit einem einzigen Blatt 80 g/m^2 Papier pro Scanvorgang.

□ Einlegen einer Trägerfolie für Reisepässe

Wenn Sie einen Reisepass scannen, legen Sie den Reisepass vor dem Einlegen in den Scanner in eine optionale Trägerfolie für Reisepässe.

1. Wählen Sie im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ für [Dokumententyp] die Option [Trägerfolie (Reisepasstyp)] aus. (Siehe „Dokumententyp“ auf S. 102 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG*.)
2. Öffnen Sie die Seite des Reisepasses, die Sie scannen möchten. Legen Sie den Reisepass in die Trägerfolie ein, sodass die dickere Seite so nahe wie möglich am versiegelten Ende liegt.



3. Legen Sie das Dokument so ein, dass das versiegelte Ende der Trägerfolie vorn liegt und die Seite, die Sie scannen möchten, nach unten zeigt. Stellen Sie nach dem Einlegen des Dokuments auf beiden Seiten die Dokumentführungen ein.

⚠ VORSICHT

- Wenn die Trägerfolie und der Reisepass nicht korrekt eingelegt werden, kann ein Dokumentenstau auftreten oder das Dokument kann nicht korrekt gescannt werden.
- Wenn [Trägerfolie (Reisepasstyp)] ausgewählt wird, wird [Doppeleinzugserkennung per Ultraschall] automatisch auf [Aus] gesetzt.

! WICHTIG

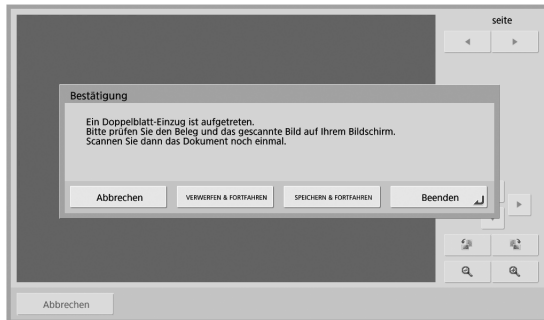
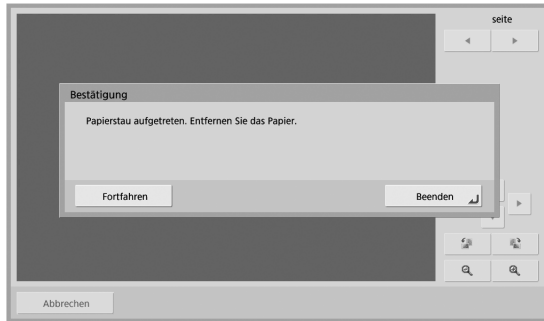
- Je nach dem Zustand der Trägerfolie oder des Reisepasses wird das gescannte Bild möglicherweise abgeschnitten und die Korrekturfunktionen des Scanners arbeiten nicht ordnungsgemäß. Legen Sie in solchen Fällen für die Einstellung [Seitenformat] ein größeres Papierformat (z. B. A4) fest. (Siehe S. 93 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG*.)
- Wenn sich die Größe des Reisepasses deutlich von der Größe der Trägerfolie unterscheidet, kann ein Dokumentstau auftreten und die Korrekturfunktionen des Scanners arbeiten möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Die maximale Dicke für scannbare Dokumente beträgt 6 mm, wenn der Reisepass in die Trägerfolie eingelegt wurde. Wenn 6 mm überschritten werden, kann ein Dokumentstau auftreten und der Scanner kann beschädigt werden.
- Bitte führen Sie außer Pässen keine anderen Dokumente zum Scannen in das Trägerblatt ein. Dadurch kann der Scanner beschädigt werden.
- Die Trägerfolie ist ein Verbrauchsartikel. Ersetzen Sie sie bei Bedarf, zum Beispiel wenn sichtbare Kratzer oder Flecken vorhanden sind.

4. Beheben eines Papierstaus oder Doppeleinzugs

Wenn ein Papierstau oder ein Doppeleinzug erkannt wird, so wird der Einzug und der Scanvorgang gestoppt.

1. Prüfen Sie die angezeigte Meldung.

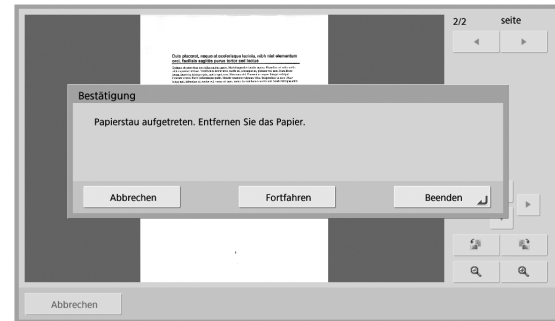
Falls bei der ersten Seite eines Dokuments ein Papierstau oder ein Doppeleinzug erkannt wird, so wird die folgende Meldung angezeigt.



Hinweis

- Wenn Sie auf [Beenden] drücken, wechseln Sie zum vorhergehenden Bildschirm.
- Wenn Sie den Scanvorgang fortsetzen wollen, setzen Sie zunächst das Dokument zurück, ehe Sie mit der Bildschirmbedienung fortfahren. Drücken Sie zum Fortsetzen des Scanvorgangs auf [Fortfahren].

Falls bei einer nachfolgenden Seite eines Dokuments ein Papierstau oder ein Doppeleinzug erkannt wird, so wird die folgende Meldung angezeigt.





Hinweis

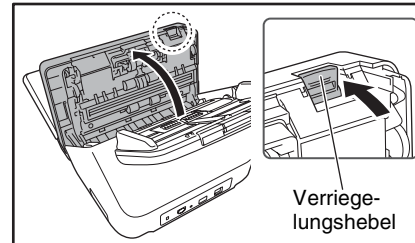
- Wenn Sie den Scanvorgang fortsetzen wollen, berühren Sie den Bildschirm nicht, und entfernen Sie zunächst das Dokument. Nachdem Sie das entnommene Dokument erneut eingelegt haben, drücken Sie zum Fortsetzen des Scanvorgangs auf die Schaltfläche [Fortfahren].
- Um das Dokument der Vorschauseite neu zu scannen, legen Sie das Dokument beginnend mit der in der Vorschau angezeigten Seite in den Scanner und drücken Sie auf [VERWERFEN & FORTFAHREN].
- Um das Vorschaubild als gescanntes Bild zu speichern und dann die restlichen Dokumente zu scannen, legen Sie die restlichen Dokumente in den Scanner und drücken Sie auf [SPEICHERN & FORTFAHREN].
- Wenn Sie auf [Beenden] drücken, werden die bis zum Auftreten des Papierstaus oder des Doppeleinzugs gescannten Seiten als Bilder gespeichert und der Scanvorgang beendet. Die Anzeige wechselt zum Bildschirm Senden.

- Wenn Sie auf [Abbrechen] drücken, werden die gescannten Bilder verworfen, und die Anzeige wechselt zum vorhergehenden Bildschirm.

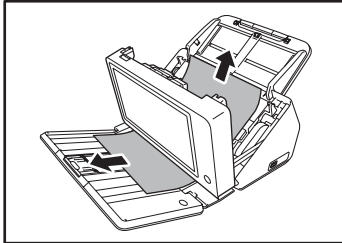
WICHTIG

Wenn die oben abgebildete Meldung angezeigt wird und der Scanner in den Energiesparmodus übergeht, werden alle bis zu diesem Zeitpunkt gescannten Daten verworfen. (Siehe „Wartezeit bis Energiesparmodus.“ auf S. 165 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG*.)

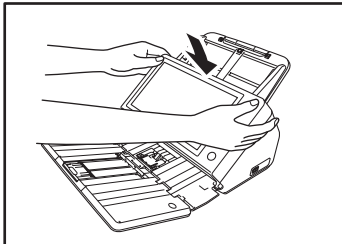
2. Entfernen Sie gescannte Dokumente aus dem Dokumentausgabefach sowie ggf. im Dokumenteinzugsfach verbliebene Dokumente.
3. Ziehen Sie den Verriegelungshebel zu sich, und klappen Sie die Bildschirmereinheit vollständig auf.



4. Ziehen Sie das gestaute Dokument in die Richtung heraus, in welcher das Entfernen am einfachsten erscheint.



5. Schließen Sie die Bildschirmereinheit, und legen Sie das Dokument erneut ein.



6. Drücken Sie zum Fortsetzen des Scanvorgangs auf [Fortfahren].

! WICHTIG

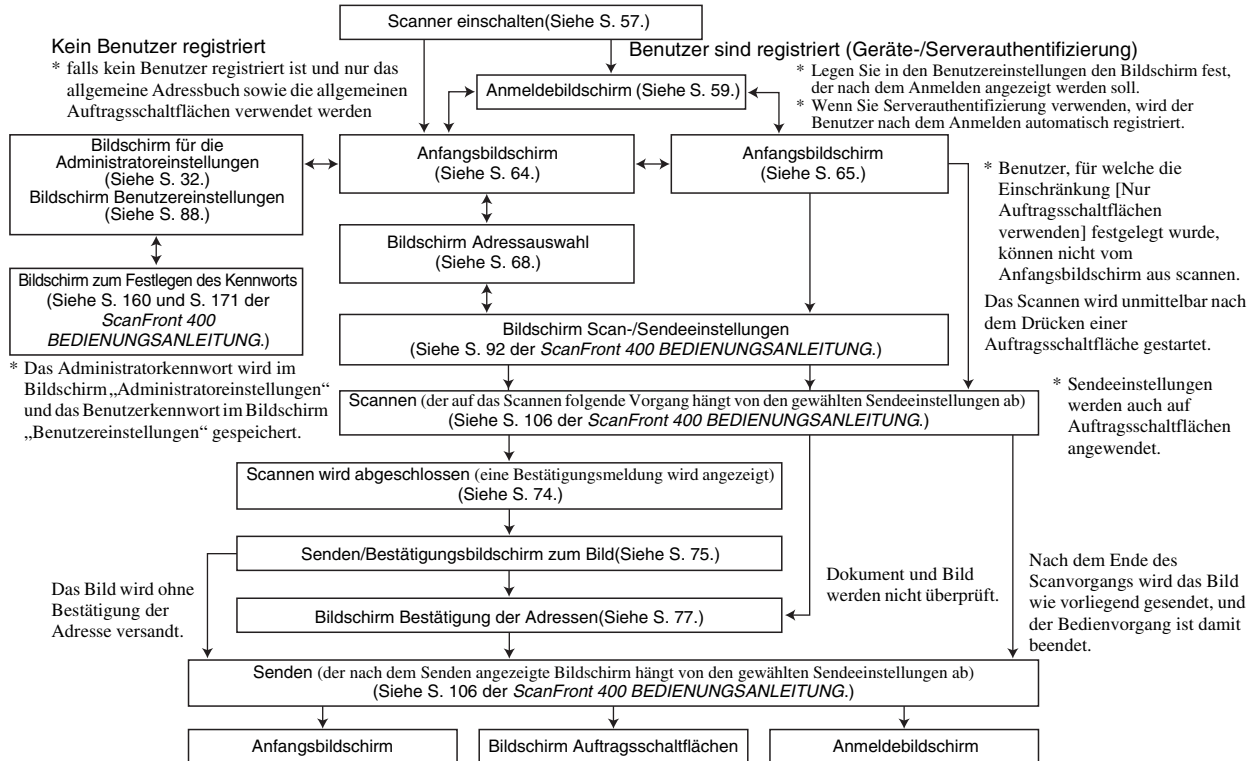
- Falls es zu Papierstaus oder Doppeleinzügen kommt, wählen Sie im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ für [Dokumententyp] die Option [Extra dünnes Papier] aus. Begrenzen Sie außerdem die Anzahl der aufgelegten Dokumente auf ca. 10 Blatt.
- Häufig sind verschmutzte bzw. abgenutzte Einzugsrollen oder durch elektrostatische Aufladung aneinander haftende Dokumente die Ursache für Papierstaus und Doppeleinzüge. Falls die Einzugsrolle verschmutzt ist, reinigen Sie diese. Wenn nach der Reinigung dennoch Papierstaus oder Doppeleinzüge auftreten, erwerben Sie ein Ersatzrollen-Set, und tauschen Sie die Rollen (Einzugsrolle und Verzögerungsrolle) aus. (Siehe S. 195 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG*.)

Kapitel 4 Bedienabläufe

1. Schema des Bedienablaufs	56
2. Ein- und Ausschalten	57
Einschalten	57
Ausschalten	58
3. Anmeldebildschirm	59
Anmeldebildschirme	59
Beim Verwenden der Serverauthentifizierung	60
Anmeldung über Liste	60
Anmeldung per Eingabe	62
4. Bildschirm nach der Anmeldung	64
Anfangsbildschirm	64
Bildschirm Auftragsschaltflächen	65
5. Scanvorgänge	66
Scannen vom Anfangsbildschirm	66
Scannen vom Bildschirm Auftragsschaltflächen	67
Bildschirm Adressauswahl	68
Bildschirm USB-Speicher	70
Bildschirm Druckeinstellungen	71
Scannen	71
6. Registrieren und Bearbeiten von Adressen	78
Registrieren von neuen Adressen	78
Ändern von Adressen	83
Kopieren von Adressen	84

1. Schema des Bedienablaufs

Nachfolgend wird der Bedienablauf dargestellt, der zum Senden einer Bilddatei erforderlich ist. Dabei werden auch die vom Einschalten des Scanners bis zum Senden der Datei einblendenden Anzeigen mit aufgeführt. Einzelheiten zu den einzelnen Einstellungen schlagen Sie auf den Seiten nach, auf die entsprechend verwiesen wird.

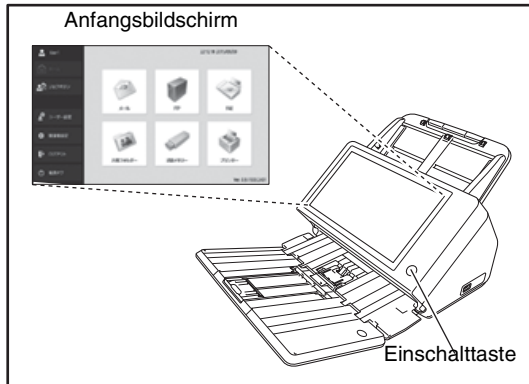


2. Ein- und Ausschalten

Um den Scanner einzuschalten, verwenden Sie die Einschalttaste. Um das Gerät auszuschalten, verwenden Sie die auf dem Bedienfeld angezeigte Schaltfläche [Ausschalten].

□ Einschalten

Drücken Sie die Einschalttaste, um den Scanner einzuschalten. Die Einschalttaste leuchtet auf, und der Anfangs- oder Anmeldebildschirm wird angezeigt.

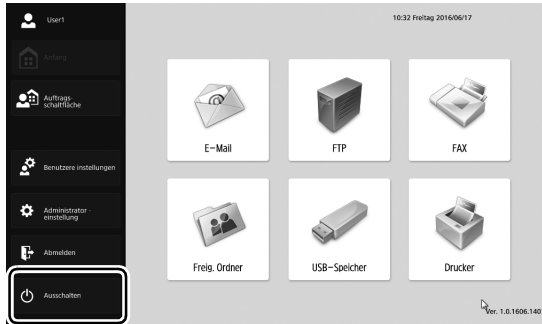


💡 Hinweis

- Nachdem Sie die Einschalttaste gedrückt haben, um den Scanner einzuschalten, warten Sie einen Moment, bis der Anfangsbildschirm eingeblendet wird.
- Falls Benutzer registriert sind, wird der Anmeldebildschirm angezeigt. (Siehe „Anmeldebildschirm“ auf S. 59.)
- Wenn die Betriebsanzeige leuchtet, jedoch nichts auf dem Bildschirm angezeigt wird, wurde dieser deaktiviert. Um den Bildschirm erneut zu aktivieren, berühren Sie ihn. (Siehe „Stellen Sie die Wartezeit ein, nach der sich das Display automatisch abschaltet.“ auf S. 165 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG*.)
- Wenn die Betriebsanzeige blinkt, jedoch nichts auf dem Bildschirm angezeigt wird, wurde dieser durch den Energiesparmodus deaktiviert und die Scannerfunktionen vorübergehend unterbrochen. Um den Energiesparmodus zu beenden, drücken Sie die Einschalttaste. (Siehe „Wartezeit bis Energiesparmodus.“ auf S. 165 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG*.)
- Unter Umständen kann die Anzeige des Berührbildschirms zeitweise zu dunkel erscheinen. Sie können in diesem Fall wieder die normale Helligkeit einstellen, indem Sie den Bildschirm berühren.

❑ Ausschalten

Verwenden Sie die auf dem Bildschirm links unten angezeigte Schaltfläche [Ausschalten], um den Scanner auszuschalten.



! WICHTIG

- Warten Sie nach dem Ausschalten mindestens 5 Sekunden, bevor Sie den Scanner erneut einschalten.
- Falls der Scanner nicht mehr reagiert, können Sie die Einschalttaste gedrückt halten, um die Abschaltung zu erzwingen. Unter Umständen können in diesem Fall alle konfigurierten Einstellungen, Betriebsverläufe oder Fehlerprotokolle verloren gehen und das Gerät nicht mehr gestartet werden. Das Gedrückthalten der Einschalttaste zum Erzwingen der Abschaltung kann zu Funktionsstörungen führen. Verwenden Sie diese Funktion daher nicht unter normalen Umständen.
- Wenn der ScanFront nicht an ein Netzwerk angeschlossen ist und in den Energiesparmodus wechselt, wird das Gerät automatisch ausgeschaltet, wenn der Scanner ungefähr vier Stunden lang nicht bedient wird.

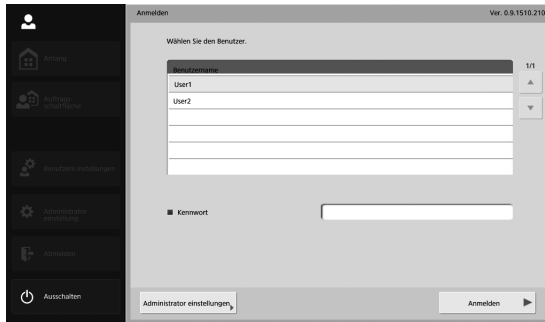
3. Anmeldebildschirm

Der Anmeldebildschirm wird beim Start nach dem Einschalten des Scanners angezeigt.

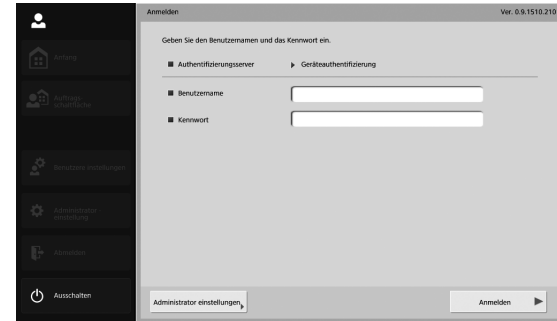
□ Anmeldebildschirme

Es gibt zwei Arten von Anmeldebildschirmen: einen Listenbildschirm zum Auswählen eines Benutzers aus einer Liste von registrierten Benutzern und einen Bildschirm zum Eingeben von Benutzername und Kennwort.

Anmeldebildschirm mit Liste



Bildschirm Anmeldung per Eingabe



💡 Hinweis

Legen Sie die Art des Anmeldebildschirms in [Systemadministration] - [Anmeldeart wählen] des Bildschirms „Administratoreinstellungen“ fest.

❑ Beim Verwenden der Serverauthentifizierung

Wenn Sie die Serverauthentifizierung verwenden, wird der Bildschirm Anmeldung per Eingabe angezeigt und ein Listenfeld zum Auswählen der Geräte- oder Serverauthentifizierung eingeblendet.



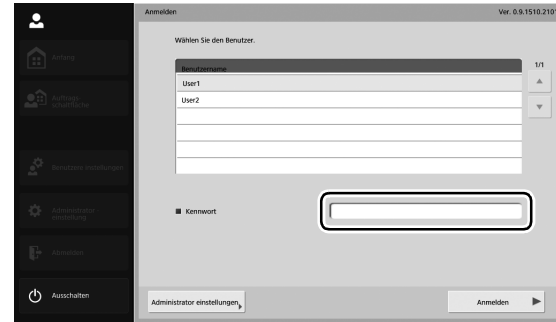
! WICHTIG

Falls Sie zum Anmelden die Serverauthentifizierung verwenden, werden Sie als neuer Benutzer für die Serverauthentifizierung registriert.

❑ Anmeldung über Liste

Gehen Sie zum Anmelden über die Liste wie nachfolgend beschrieben vor.

1. Wählen Sie den Benutzer aus, der sich anmeldet, und drücken Sie das Eingabefeld [Kennwort].



Eine Tastatur wird angezeigt.

2. Geben Sie Ihr Kennwort ein, und drücken Sie auf [OK].



! WICHTIG

Bei den Kennwörtern wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Stellen Sie sicher, dass Sie das Kennwort korrekt eingeben.

3. Drücken Sie zum Anmelden am Scanner auf [Anmelden].

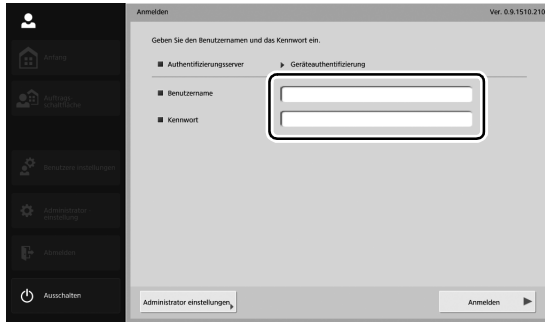


4. Der Anfangsbildschirm (oder der Bildschirm Auftragschaltflächen) wird angezeigt.

□ Anmeldung per Eingabe

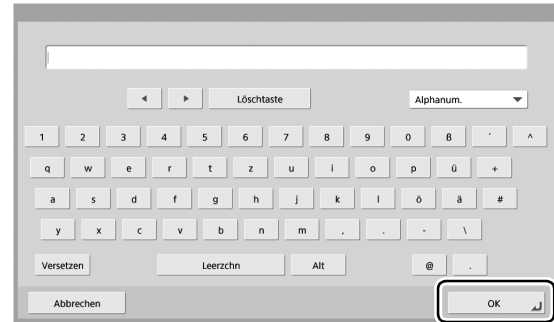
Geben Sie auf diesem Bildschirm zum Anmelden Ihren Benutzernamen sowie das Kennwort ein.

1. Drücken Sie auf das Eingabefeld [Benutzername] ([Kennwort]).



Eine Tastatur wird angezeigt.

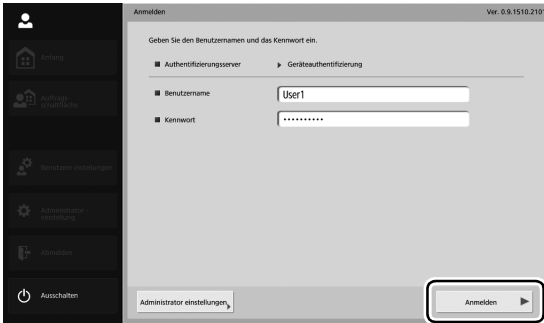
2. Geben Sie Ihren Benutzernamen (und das Kennwort) ein, und drücken Sie auf [OK].



! WICHTIG

- Bei Benutzernamen und Kennwörtern wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Stellen Sie sicher, dass Sie bei der Geräteauthentifizierung den Benutzernamen und das Kennwort korrekt eingeben.
- Falls Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Serverauthentifizierung nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator des Domänenservers.

3. Drücken Sie zum Anmelden am Scanner auf [Anmelden].

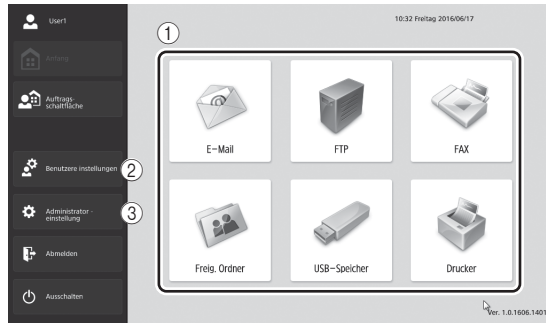


4. Der Anfangsbildschirm (oder der Bildschirm Auftragschaltflächen) wird angezeigt.

4. Bildschirm nach der Anmeldung

Sie können den nach der Anmeldung anzuzeigenden Bildschirm (Anfangsbildschirm oder Bildschirm Auftragsschaltflächen) festlegen. (Siehe S. 89)

□ Anfangsbildschirm



- ① Schaltflächen zur Zielauswahl (E-Mail, FTP, FAX freigegebener Ordner, USB-Speicher und Drucker)

Durch Drücken auf diese Schaltflächen wird ein Bildschirm zur Adressauswahl eingeblendet. (Siehe „Scanvorgänge“ auf S. 66.)

- ② Schaltfläche [Benutzereinstellungen]
Öffnen Sie den Bildschirm „Benutzereinstellungen“. Einzelheiten siehe „Benutzereinstellungen“ auf S. 88.

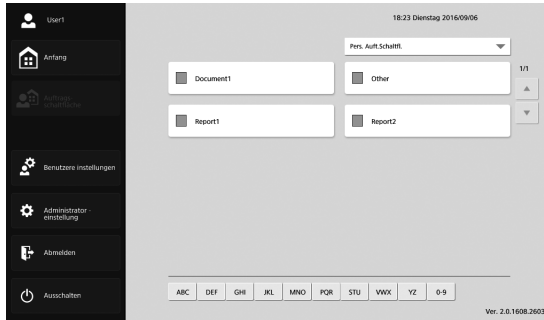
- ③ Schaltfläche [Administratoreinstellung]
Ruft den Bildschirm Administratoreinstellungen auf. Einzelheiten siehe „Festlegen von Administratoreinstellungen“ auf S. 37 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG*.

! WICHTIG

Wenn sich Benutzer anmelden, für die der Anfangsbildschirm gesperrt wurde, ist dieser nicht verfügbar. Um Einzelheiten hierzu zu erfahren, wenden Sie sich an den Administrator.

□ Bildschirm Auftragschaltflächen

Auf diesem Bildschirm können Sie zum Scannen auf eine Auftragschaltfläche drücken, so dass mit deren Einstellungen gescannt und danach die Bilddatei versandt wird. (Siehe „Scanvorgänge“ auf S. 66.)



① Auftrags-schaltfläche

Zum Öffnen des Bildschirms „Scan-/ Sendeeinstellungen“. (Siehe „Scannen vom Bildschirm Auftragschaltflächen“ auf S. 67.)

② Sprungschaltflächen

Verwenden Sie diese Tasten, um bestimmte Auftragschaltflächen zu finden, zum Beispiel wenn viele Auftragschaltflächen angezeigt werden.

! WICHTIG

- Das Dokument wird unmittelbar nach dem Drücken der Schaltfläche gescannt. Legen Sie deshalb das Dokument ein, bevor Sie auf diese Schaltfläche drücken. (Siehe „Einlegen von Dokumenten“ auf S. 45.)

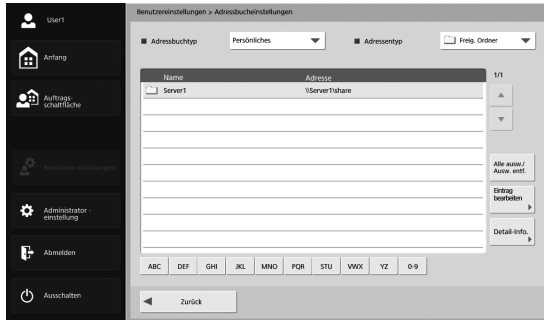
- Speichern und bearbeiten Sie Auftragschaltflächen im Bildschirm „Administratoreinstellungen“ oder „Benutzereinstellungen“.
- Falls Sie eine Auftragschaltfläche nicht bearbeiten können, wurde dies durch den Administrator des Scanners gesperrt. Um Einzelheiten hierzu zu erfahren, wenden Sie sich an den Administrator.

5. Scanvorgänge

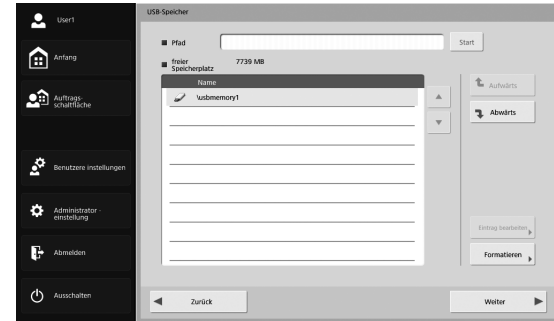
Scanvorgänge führen Sie vom Anfangsbildschirm oder vom Bildschirm Auftragschaltflächen aus durch. (Siehe „Bildschirm nach der Anmeldung“ auf S. 64.)

□ Scannen vom Anfangsbildschirm

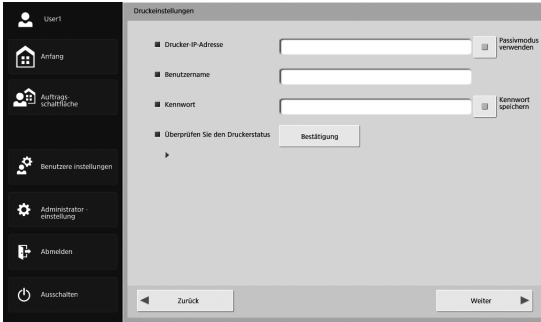
Wenn Sie in [Adressentyp] auf eine Schaltfläche zur Auswahl des Ziels (E-Mail, FTP, FAX oder Freig. Ordner) drücken, wird der Bildschirm „Adressauswahl“ zur Angabe einer Adresse geöffnet, an die Sie eine Bilddatei senden können.



Wenn Sie als Ziel ein USB-Speichermedium auswählen, legen Sie den Ordner auf diesem fest, in dem die Bilddatei gespeichert werden soll. Drücken Sie hierzu auf [Abwärts].



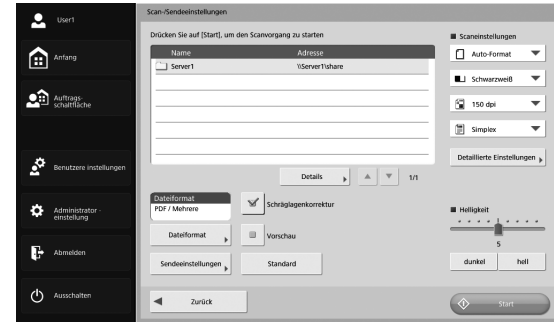
Falls Sie den Drucker als Ziel auswählen, konfigurieren Sie die Druckereinstellungen.



Nachdem Sie eine Adresse ausgewählt haben, drücken Sie auf [Weiter]. Daraufhin wird der Bildschirm Scan-/Sendeinstellungen angezeigt. Legen Sie die Scanbedingungen fest, und starten Sie den Scanvorgang.

☐ Scannen vom Bildschirm Auftragsschaltflächen

Wenn Sie auf eine Auftragsschaltfläche drücken, wird der Bildschirm Scan-/Sendeinstellungen angezeigt. Prüfen Sie die der Schaltfläche zugeordneten Adressen und Scaneinstellungen, und starten Sie dann den Scanvorgang. Einzelheiten zum Scanvorgang entnehmen Sie dem Abschnitt zum Festlegen der Scaneinstellungen unter Schritt 5.



! WICHTIG

- Die Anzeige der Einstellungen und die Art des nach dem Senden eingeblendeten Bildschirms hängt von den Einstellungen der Auftragsschaltfläche ab. Einzelheiten zum gesamten Bedienungsablauf vom Konfigurieren der Einstellungen bis hin zum Senden einer Bilddatei siehe „Schema des Bedienablaufs“ auf S. 56.
- Auftragsschaltflächen können nicht dazu verwendet werden, Bilddateien auf USB-Speichermedien zu speichern oder sie zum Drucken an Drucker zu senden.

❑ Bildschirm Adressauswahl

Der Bildschirm Adressauswahl bietet Ihnen die Möglichkeit, Zieladressen für den Versand von Bilddateien zu registrieren und auszuwählen.



① Adressbuchtyp

Wählen Sie die Art des Adressbuchs (allgemeines oder persönliches Adressbuch). Falls der Adressbuchserver aktiviert ist, so ist auch [LDAP-Adressbuch] wählbar.

② Adressentyp






Wenn Sie den Adresstyp (E-Mail, Freigegebener Ordner, Fax, FTP oder Gruppen) zur Anzeige in der Adressliste auswählen, werden nur die Adressen des gewählten Typs angezeigt.

③ Adressliste

In dieser Liste werden die registrierten Adressen angezeigt. Aus diesen können Sie die Zieladresse für den Versand von Bilddateien auswählen.





💡 Hinweis

Mit den nachfolgend aufgeführten Symbolen werden die Adresstypen gekennzeichnet.

 : E-Mail  : Freigegebener Ordner  : Fax
 : FTP  : Gruppe

Wenn Sie auf eine Adresse drücken, wird ein Häkchen (☑) zum Symbol hinzugefügt und diese Adresse ausgewählt. Durch erneutes Drücken auf die Adresse wird diese abgewählt.

Eine Zieladresse ist nicht ausgewählt, sofern kein Häkchen angezeigt wird, auch wenn sie farbig unterlegt ist und ausgewählt scheint.

Durch wiederholtes Drücken auf ein E-Mail- oder Gruppensymbol wird die Sendart gewechselt (An, Cc, Bcc).
 : An  : Cc  : Bcc  : Auswahl aufgehoben

④ Sprungschaltflächen



Wenn viele Adressen vorhanden sind und die gewünschte nicht in der Liste angezeigt wird, können Sie die Sprungschaltflächen zum Eingeben eines Suchbegriffs und zum Einblenden der Adresse verwenden.

⑤ Schaltfläche [Auswahl aufheben]

Mit dieser Schaltfläche werden alle Adressauswahlen aufgehoben.

⑥ Schaltfläche [Eintrag bearbeiten]

Mit Hilfe dieser Schaltfläche können Sie Adressen bearbeiten und neue registrieren.

⑦ Schaltfläche [Detail-info.]

Durch Drücken dieser Schaltfläche werden Einzelheiten zu der Adresse angezeigt.

⑧ [Meine E-Mail-Adresse]

Zeigt die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers an, wenn die E-Mail-Adresse des Benutzers registriert ist und die Option [Per E-Mail an meinen Posteingang versenden] (Siehe S. 90) im Bildschirm [Benutzerverwaltung] aktiviert ist.



Hinweis

Falls als Adressbuchtyp [LDAP-Adressbuch] eingestellt ist, wird diese Option nicht angezeigt.

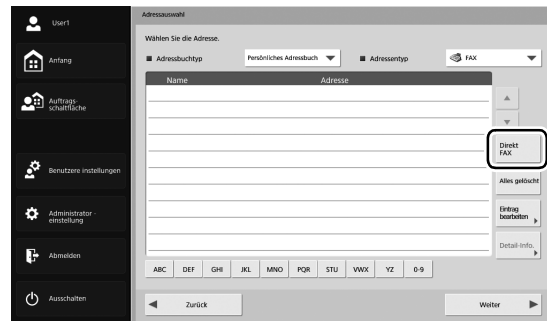
Wenn Direktübertragung an Faxgeräte aktiviert ist

Wenn Sie als Benutzer angemeldet sind, für den unter [Benutzerverwaltung] — [Einschränkung] der Administratoreinstellungen das Kontrollkästchen [Berechtigung zum direkten Versand per FAX] aktiviert ist, können Sie Faxdokumente an im Adressbuch nicht eingetragene Adressen senden, indem Sie die Faxnummer direkt im Adressauswahlbildschirm eingeben. (Siehe „Einschränken der Funktionen für Benutzer“ auf S. 124 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG*.)



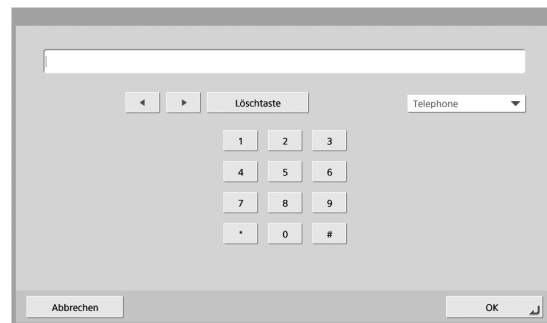
WICHTIG

Achten Sie bei Direktübertragungen darauf, die Fax-Nummer korrekt einzugeben.



Wenn Sie [Direkt FAX] drücken, wird das Feld zur Eingabe der Faxnummer angezeigt.

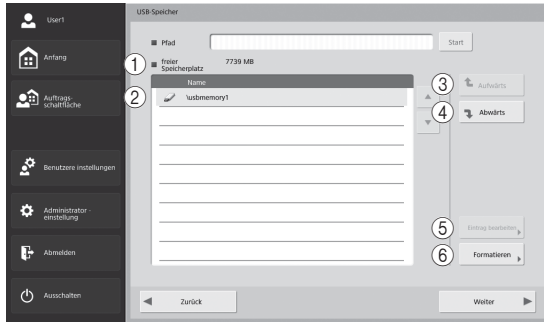
Wenn Sie das Eingabefeld berühren, wird die numerische Tastatur angezeigt.



Wenn Sie die Faxnummer eingeben und auf [OK] drücken, wird der Bildschirm [Scan-/Sendeeinstellungen] angezeigt.

❑ Bildschirm USB-Speicher

Auf dem Bildschirm USB-Speicher können Sie den Ordner auf einem USB-Speichermedium festlegen, in dem die Bilddatei gespeichert werden soll.



- 1 **Pfad**
Geben Sie den Ordnerpfad auf dem USB-Speicher an. Sie können auch auf [Abwärts] drücken, um einen Ordner auszuwählen.
- 2 **Anzeige des USB-Speichers**
In diesem Bereich werden die angeschlossenen USB-Speichergeräte angezeigt.

💡 Hinweis

- Wenn Sie ein USB-Speichergerät anschließen, können Sie diesem eine Nummer zuweisen.
- Wenn Sie einen USB-Speicher entfernen oder ersetzen möchten, während der Bildschirm „USB-Speicher“ geöffnet ist, drücken Sie auf [Zurück], um zum Anfangsbildschirm zu wechseln, und öffnen Sie den Bildschirm „USB-Speicher“ erneut.

③ Schaltfläche [Aufwärts]

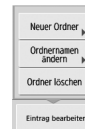
Mit Hilfe dieser Schaltfläche können Sie auf dem USB-Speicher in einen übergeordneten Ordner wechseln.

④ Schaltfläche [Abwärts]

Mit Hilfe dieser Schaltfläche können Sie auf dem Speicher in einen untergeordneten Ordner wechseln.

⑤ Schaltfläche [Eintrag bearbeiten]

Mit Hilfe dieser Schaltfläche können Sie Ordner bearbeiten und neue erstellen.

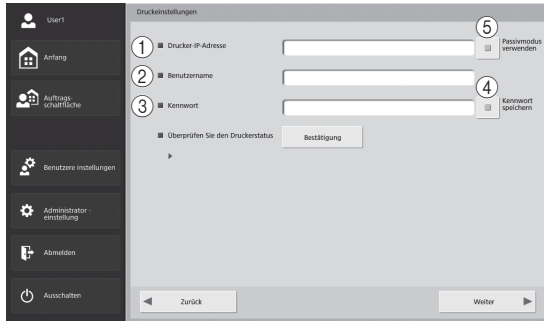


⑥ Schaltfläche [Formatieren]

Mit Hilfe dieser Schaltfläche können Sie alle Dateien auf einem USB-Speichermedium löschen. (Das Dateisystem wird nicht geändert.)

❑ Bildschirm Druckereinstellungen

Auf dem Bildschirm „Druckereinstellungen“ können Sie den Drucker für den FTP-Druck festlegen.



- ① **Drucker-IP-Adresse**
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.
- ② **Benutzername**
Geben Sie den Benutzernamen ein, der für den FTP-Druck des Druckers konfiguriert wurde.
- ③ **Kennwort**
Geben Sie das Kennwort ein, das für den FTP-Druck des Druckers konfiguriert wurde.
- ④ **Kennwort speichern**
Speichert das eingegebene Kennwort.
- ⑤ **Passivmodus verwenden**
Die Übertragung zum FTP-Server erfolgt im Passivmodus.

❗ WICHTIG

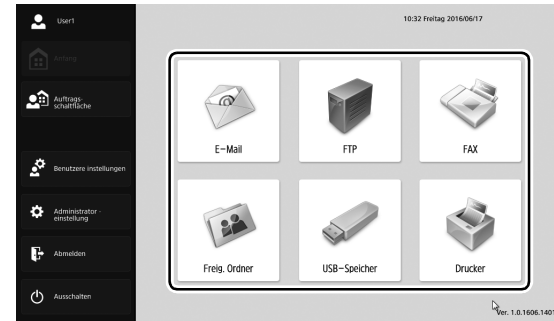
Die Druckereinstellungen hängen vom verwendeten Drucker ab. Am ScanFront können keine Druckereinstellungen konfiguriert werden.

❑ Scannen

In diesem Abschnitt wird der Scanvorgang beschrieben. Wenn Sie die Bilddatei auf einem USB-Speicher speichern wollen, geben Sie in Schritt 2 bis 4 den Zielordner hierfür an. (Siehe „Bildschirm USB-Speicher“ auf S. 70.)

1. Wählen Sie ein Ziel aus.

Drücken Sie eine Zielschaltfläche.



Der Bildschirm zur Adressauswahl wird angezeigt.



2. Verwenden Sie zum Anzeigen der Zieladresse für die Bilddatei die Listenfelder [Adressbuchtyp] und [Adressentyp].
3. Um eine angezeigte Adresse auszuwählen, drücken Sie auf diese.
Daraufhin wird ein Häkchen (☑) zum Symbol der gewählten Adresse hinzugefügt. Durch erneutes Drücken auf die Adresse wird diese abgewählt.



! WICHTIG

Eine Zieladresse ist nicht ausgewählt, sofern kein Häkchen angezeigt wird, auch wenn sie farbig unterlegt ist.

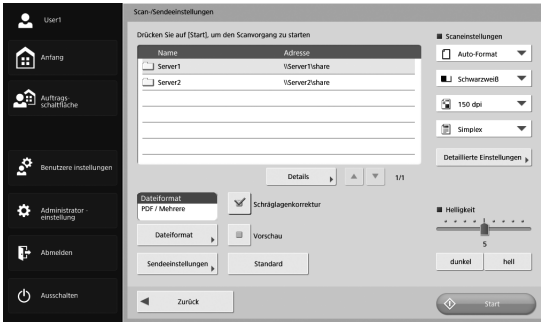
4. Stellen Sie sicher, dass an den zu wählenden Adressen ein Häkchen angezeigt wird, und drücken Sie auf [Weiter].

💡 Hinweis

Wenn Sie aus mehreren Adresstypen Ihre Auswahl treffen, können Sie die gewählten Adressen prüfen, indem Sie im Listenfeld für den Adresstyp die Option [Ausgew. Adr.] wählen.



Der Bildschirm Scan-/Sendeeinstellungen wird eingblendet.



5. Legen Sie die Scaneinstellungen fest.
(Siehe „Scan-/Sendeeinstellungen“ auf S. 92 der
ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG.)

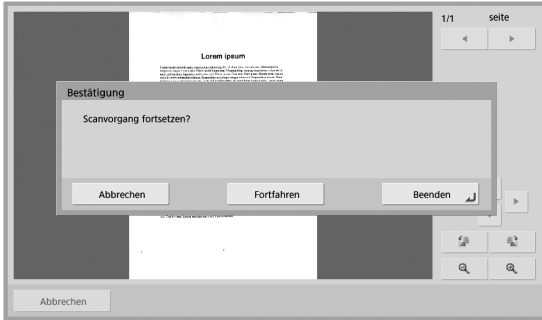
! WICHTIG

Falls Sie mittels einer Auftragschaltfläche scannen, hängt der weitere Ablauf von den Einstellungen für die Schaltfläche ab. Einzelheiten siehe „Registrieren von neuen Auftragschaltflächen“ auf S. 99.

- Falls für [Bei Auswahl dieser Auftragschaltfläche] die Option [Scaneinstellungsbildschirm überspringen] gewählt ist und Sie auf eine Auftragschaltfläche drücken, wird das Scannen gestartet, ohne dass der Bildschirm Scan-/Sendeeinstellungen aus Schritt 4 eingeblendet wird.
- Falls für [Dateien unmittelbar nach dem Scannen senden] die Einstellung [ON] gewählt ist, wird das Scannen beendet, ohne dass der Bestätigungsbildschirm zum Fortsetzen des Scannens aus Schritt 7 eingeblendet wird. Der Bildschirm zur Adressbestätigung aus Schritt 10 wird unmittelbar eingeblendet.
- Falls für [Adressen vor dem Senden bestätigen] die Einstellung [OFF] gewählt ist, wird das Bild versandt, ohne dass der Bildschirm zur Adressbestätigung aus Schritt 10 eingeblendet wird. Der Vorgang ist damit beendet.

6. Drücken Sie zum Starten des Scanvorgangs auf [Start].

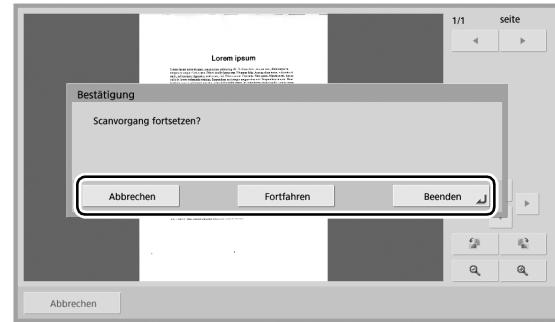
Nach dem Scannen des Dokuments stoppt der Scanvorgang.



! WICHTIG

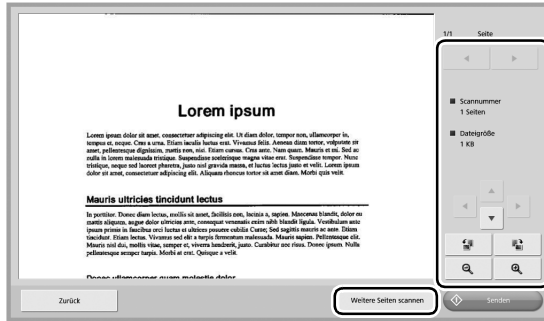
- Falls in den Sendeeinstellungen für [Dateien unmittelbar nach dem Scannen senden] die Einstellung [ON] gewählt ist, wird das Scannen beendet, ohne dass der Bestätigungsbildschirm zum Fortsetzen des Scannens eingeblendet wird. Der Bildschirm zur Adressbestätigung aus Schritt 10 wird unmittelbar eingeblendet.
- Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt gelassen wird und der Scanner in den Energiesparmodus übergeht, werden alle bis zu diesem Zeitpunkt gescannten Daten verworfen. (Siehe „Wartezeit bis Energiesparmodus.“ auf S. 165 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG*.)








7. Prüfen Sie das Dokument, und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



- Drücken Sie auf [Beenden]. Daraufhin wird der Bildschirm zum Senden angezeigt.
- Drücken Sie auf die Schaltfläche [Fortfahren], um den Scanvorgang fortzusetzen.
- Drücken Sie auf [Abbrechen], um die gescannten Bilder zu verwerfen und zum Bildschirm Scan-/Sendeeinstellungen zurückzukehren.

8. Prüfen Sie die gescannten Bilder.

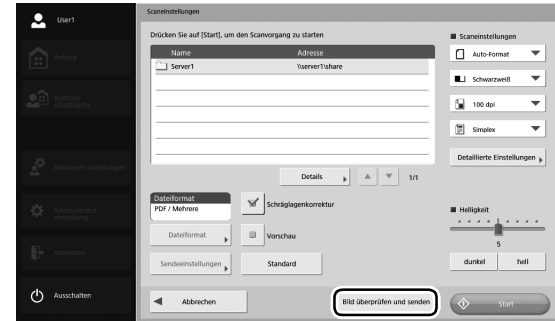


-  : Bild der nächsten Seite anzeigen.
-  : Bild der vorhergehenden Seite anzeigen.
-  : Bildausschnitt in der Vergrößerungsanzeige bewegen.
-  : Bild um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn drehen.
-  : Bild um 90 Grad im Uhrzeigersinn drehen.
-  : Bild vergrößern.
-  : Bild verkleinern.

! WICHTIG

Rotationen und Größenänderungen werden auf alle gescannten Bilder angewendet, die im Bildschirm „Senden“ angezeigt werden können.

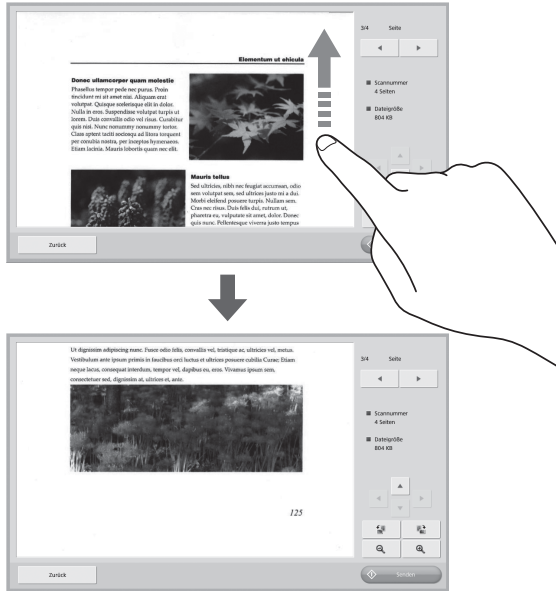
- Wenn Sie [Weitere Seiten scannen] drücken, wird der Bildschirm [Scaneinstellungen] angezeigt, in dem Sie die Scanbedingungen ändern können. Drücken Sie nach dem Ändern der Einstellungen auf [Bild überprüfen und senden], um zum Bildschirm „Senden“ zurückzukehren.



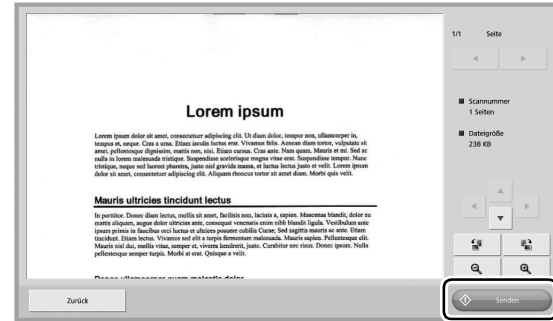


Hinweis

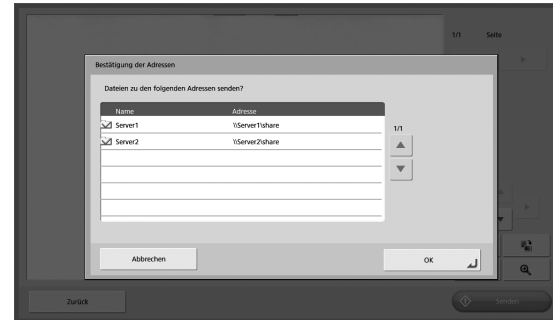
Wenn das Vorschaubild vergrößert ist, können Sie das Bild mit dem Finger verschieben.



9. Drücken Sie auf [Senden].



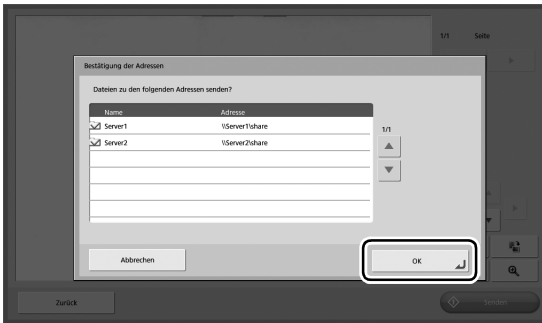
Der Bildschirm zur Adressbestätigung wird eingeblendet.



! WICHTIG

Falls in den Sendeeinstellungen für [Adressen vor dem Senden bestätigen] die Einstellung [OFF] gewählt ist, wird das Bild versandt, ohne dass der Bildschirm zur Adressbestätigung eingeblendet wird. Der Vorgang ist damit beendet.

10. Bestätigen Sie die Adresse, und drücken Sie auf [OK], um das gescannte Bild zu senden.



! WICHTIG

Falls ein Fehler beim Senden auftritt, prüfen Sie die Adresseinstellungen sowie das Versandziel. Versuchen Sie es danach erneut.

11. Danach wird erneut der in den Sendeeinstellungen unter [Bildschirm nach dem Senden] festgelegte Bildschirm angezeigt.

6. Registrieren und Bearbeiten von Adressen

Falls eine Zieladresse nicht im Adressbuch registriert ist oder die Informationen einer registrierten Adresse nicht mehr aktuell sind, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um neue Adressen zu registrieren oder bestehende im Adressbuch zu ändern.

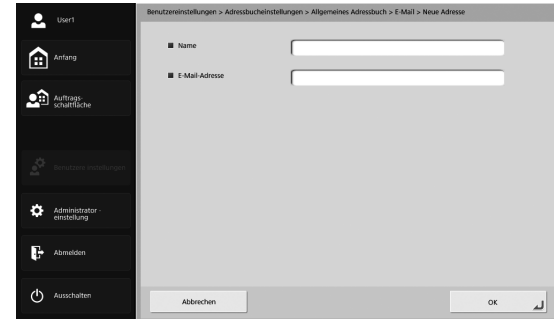
□ Registrieren von neuen Adressen

1. Treffen Sie Ihre Auswahl unter [Adressbuchtyp] und [Adresstyp], drücken Sie [Eintrag bearbeiten] und dann [Neu].



2. Registrieren Sie die Adresse mit den entsprechend dem Adresstyp erforderlichen Angaben.

Bildschirm zur Registrierung von E-Mails



- Name
Geben Sie den im Adressbuch anzuzeigenden Namen ein.
- E-Mail-Adresse
Geben Sie die beim Senden von Bilddateien per E-Mail zu verwendende Absenderadresse ein.

Bildschirm zur Registrierung freigegebener Ordner

Benutzereinstellungen > Adressbucheinstellungen > Allgemeines Adressbuch > Freigabe Ordner > Neue Adresse

- Protokoll: SMB
- Name:
- Hostname:
- Ordnerpfad:
- Portnummer:
- Proxy verwenden:

Abbrechen OK 1/2

Administrator-einstellungen > Adressbucheinstellungen > Allgemeines Adressbuch > Freigabe Ordner > Neue Adresse

- Benutzername:
- Kennwort:
- Domänen- Arbeitsgruppe:

Abbrechen OK 2/2

- **Protokoll**

Wählen Sie das Protokoll, das beim Senden von Dateien an freigegebene Ordner verwendet werden soll. Wählen Sie zwischen den Optionen [SMB], [WebDAV] oder [WebDAV over SSL].

- **Proxy verwenden**

Stellen Sie die Verbindung zu einem externen Netzwerk über einen HTTP-Proxyserver her.

Diese Funktion wird aktiviert, wenn [Protokoll] auf eine andere Option als [SMB] eingestellt ist.

- **Name**

Geben Sie den im Adressbuch anzuzeigenden Namen ein.

- **Hostname**

Geben Sie den Namen des Computers ein, der den freigegebenen Ordner bereitstellt.

- **Ordnerpfad**

Geben Sie den zu registrierenden freigegebenen Ordner bzw. den Pfad zu einem Unterordner ein.



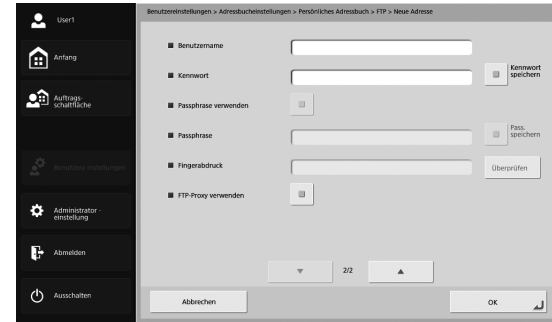
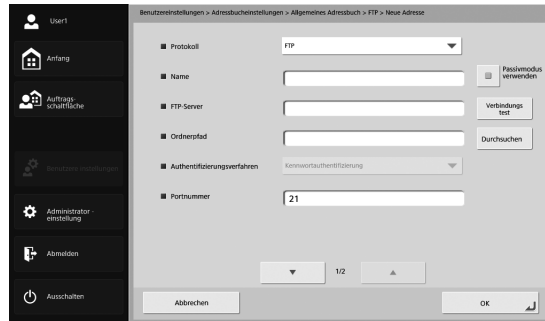
Hinweis

Falls Sie sich über den Pfad zum Unterordner nicht sicher sind, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Pfad zu ermitteln.

1. Geben Sie den Computernamen, den Benutzernamen mit Kennwort und den Domännennamen ein. Drücken Sie dann auf [Durchsuchen], um auf den Computer zuzugreifen, der den freigegebenen Ordner bereitstellt.
 2. Geben Sie den gewünschten Unterordner im angezeigten Ordner an.
 3. Um in einen untergeordneten Ordner zu wechseln, drücken Sie auf [Abwärts]. Um einen neuen Ordner zu erstellen, drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] und dann auf [Neuen Ordner erstellen].
- **Portnummer**
Geben Sie die Portnummer ein, wenn für [Protokoll] die Option [WebDAV] oder [WebDAV over SSL] ausgewählt ist.

- **Benutzername/Kennwort**
Stellen Sie sicher, dass Ihr Benutzerkonto über Schreibrechte für den freigegebenen Ordner verfügt.
- **Domäne/Arbeitsgruppe**
Wenn der Computer mit dem freigegebenen Ordner Teil einer Domäne ist, geben Sie den Domännennamen ein.
- **Kennwort speichern**
Speichert das eingegebene Kennwort.

Bildschirm zur Registrierung von FTP-Servern



- **Protokoll**
Wählen Sie das Protokoll, das beim Senden über FTP verwendet werden soll. Bei verschlüsselter Kommunikation können Sie zwischen [FTP], [FTPS(Explicit)], [FTPS(Implicit)] und [SFTP] wählen. Wenn [SFTP] ausgewählt ist, können Sie [Authentifizierungsverfahren] auswählen.
- **Name**
Geben Sie den im Adressbuch anzuzeigenden Namen ein.
- **FTP-Server**
Geben Sie die Adresse des FTP-Servers ein.
- **Ordnerpfad**
Wenn Sie einen Unterordner auf dem FTP-Server angeben wollen, geben Sie den Pfad zu diesem ein.



Hinweis

Falls Sie sich über den Pfad zum Unterordner nicht sicher sind, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Pfad zu ermitteln.

1. Geben Sie die Serveradresse, den Benutzernamen und das Kennwort ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Durchsuchen], um sich beim FTP-Server anzumelden.
2. Wählen Sie vom angezeigten Ordner ausgehend den gewünschten Unterordner aus, und klicken Sie dann auf [OK].

• Authentifizierungsverfahren

Wenn in [Protokoll] die Option [SFTP] ausgewählt ist, wählen Sie das Authentifizierungsverfahren [Kennwortauthentifizierung] oder [Authentifizierung mit priv. Schlüsseln] aus.

• Portnummer

Geben Sie die Portnummer ein. Die Standard-Portnummer lautet 21.

• Benutzername/Kennwort

Geben Sie in diese Felder den Benutzernamen und das Kennwort zum Anmelden am FTP-Server ein.



WICHTIG

Stellen Sie sicher, dass Ihr Benutzerkonto über Schreibrechte für den FTP-Server verfügt.

• Kennwort speichern

Speichert das eingegebene Kennwort.

• Passphrase verwenden

Verwenden Sie eine Passphrase, wenn als [Authentifizierungsverfahren] die Option [Authentifizierung mit priv. Schlüsseln] ausgewählt wurde.

• Passphrase

Geben Sie die Passphrase ein.

• Speichern

Speichert die eingegebene Passphrase.

• Fingerabdruck

Geben Sie den Fingerabdruck des privaten Schlüssels ein.



WICHTIG

Geben Sie stets den Fingerabdruck ein, wenn [Protokoll] auf [SFTP] eingestellt ist.

• Bestätigung

Bestätigen Sie den Fingerabdruck.

• FTP-Proxy verwenden

Überbrücken Sie die Firewall über einen FTP-Proxyserver, um die Verbindung zu einem externen FTP-Server herzustellen. Konfigurieren Sie die Einstellungen für den Proxyserver im Bildschirm [FTP-Proxyserver]. (Siehe S. 155 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG*.)

• Passivmodus verwenden

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird der passive Modus für Übertragungen an den FTP-Server verwendet.



WICHTIG

Falls kein normaler Verbindungsaufbau zum FTP-Server möglich ist, verwenden Sie den passiven Modus. Beachten Sie jedoch, dass bei fehlschlagender Verbindung der Fehler ggf. auch im Netzwerk liegen kann.

Bildschirm zur Fax-Registrierung

Benutzereinstellungen > Adressbucheinstellungen > Allgemeines Adressbuch > FAX > Neue Adresse

■ Name

■ Faxnummer

Abbrechen OK

- **Name**
Geben Sie den im Adressbuch anzuzeigenden Namen ein.
- **Faxnummer**
Geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein.

Bildschirm zur Registrierung von Gruppen

Benutzereinstellungen > Adressbucheinstellungen > Allgemeines Adressbuch > Gruppe > Neue Adresse

■ Name

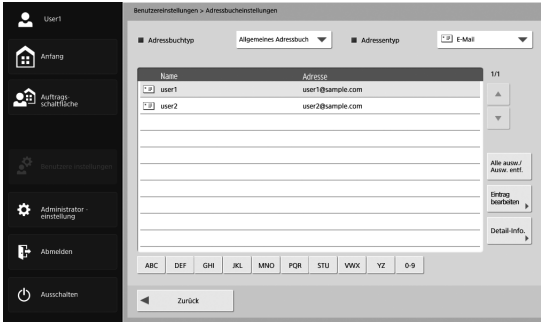
Name	Adresse

Hinzufügen
Löschen
Detail info

ABC DEF GHI JKL MNO PQR STU VWX YZ 0-9

Abbrechen OK

- **Name**
Geben Sie den im Adressbuch anzuzeigenden Namen ein.
- **Schaltfläche [Hinzufügen]**
Wählen Sie die in einer Gruppe zu registrierenden Adressen mit Hilfe von [Adressbuchtyp] und [Adressentyp] aus. Die ausgewählten Adressen werden in einer Liste angezeigt.



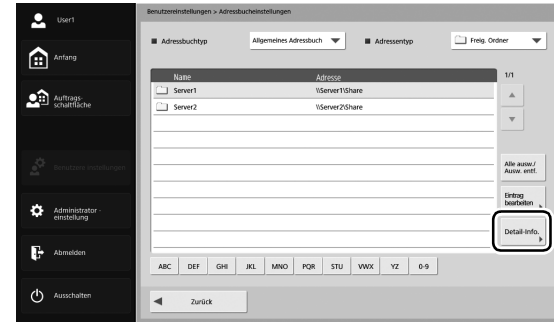
! WICHTIG

- Wenn Sie freigegebene Ordner zu einer Gruppe hinzufügen, müssen diese über die gleichen Zugriffsberechtigungen verfügen.
- Falls in einer Gruppe mehrere Server oder freigegebene Ordner mit unterschiedlichen Zugriffsrechten zusammengefasst werden, können beim Senden Fehler auftreten.

□ Ändern von Adressen

Wenn Sendefehler auftreten, weil die Zieladresse fehlerhaft registriert wurde oder sich geändert hat, müssen Sie die Adresse ändern.

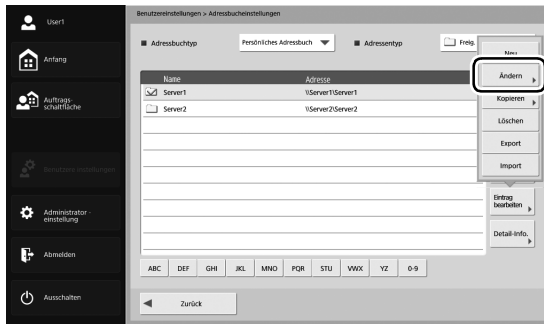
1. Wählen Sie den Typ der zu ändernden Adresse, und drücken Sie auf [Detail-Info].



Einzelheiten zur Adresse werden angezeigt.

2. Prüfen Sie die detaillierten Informationen zu der gewählten Adresse.

3. Drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] und dann auf [Ändern].



Der Bildschirm zum Bearbeiten der Adresse wird angezeigt.

4. Ändern Sie die Adresse.

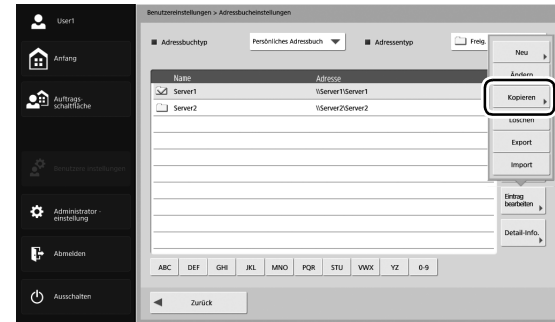
 **Hinweis**

Einzelheiten zum Bearbeiten von Einträgen siehe „Registrieren von neuen Adressen“ auf S. 78.

□ Kopieren von Adressen

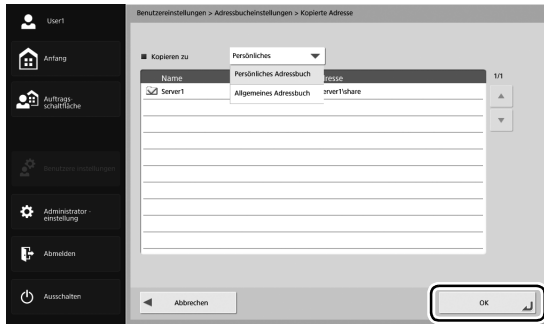
Sie können Adressen zwischen dem allgemeinen und dem persönlichen Adressbuch kopieren.

1. Wählen Sie den zu kopierenden Adressbucheintrag aus.
2. Wählen Sie die gewünschte Adresse, drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] und dann auf [Kopieren].

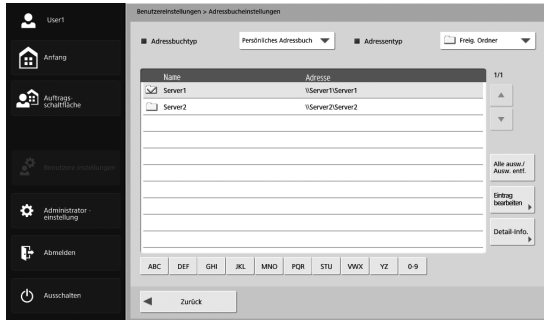


Der Bildschirm „Ziel und Bestätigung spezifizieren“ wird eingeblendet.

3. Wählen Sie die Art des Kopierzieladressbuchs aus und drücken Sie auf [OK].



Die Adresse wird kopiert und das Adressbuch des Kopierziels wird eingeblendet.



Kapitel 5 Benutzereinstellungen

1. Benutzereinstellungen	88
2. Benutzerverwaltung	89
3. Adressbucheinstellungen.....	96
Registrieren von neuen Adressen.....	97
Ändern von Adressen.....	97
Kopieren von Adressen.....	97
4. Einstellungen der Auftragsschaltfläche.....	98
Registrieren von neuen Auftragsschaltflächen.....	99
Kopieren von Auftragsschaltflächen.....	102
Bearbeiten von Aufträgen	103
Exportieren von Auftragsschaltflächen.....	104
Importieren von Auftragsschaltflächen.....	105

1. Benutzereinstellungen

Im Bildschirm „Benutzereinstellungen“ können Sie die Daten eines per Geräteauthentifizierung angemeldeten Benutzers ändern.



- ① **Benutzerverwaltung** (Siehe „Benutzerverwaltung“ auf S. 89.)
Dient zum Ändern der Benutzereinstellungen.
- ② **Adressbucheinstellungen** (Siehe „Adressbucheinstellungen“ auf S. 96.)
Wird zum Registrieren und Verwalten von Einträgen im allgemeinen Adressbuch für alle Benutzer sowie im persönlichen Adressbuch verwendet, das jedem einzelnen Benutzer zur Verfügung gestellt wird.

- ③ **Einstellungen der Auftragsschaltfläche** (Siehe „Einstellungen der Auftragsschaltfläche“ auf S. 98.)
Wird zum Registrieren und Verwalten von Auftragsschaltflächen unter den allgemeinen Auftragsschaltflächen für alle Benutzer sowie den persönlichen Auftragsschaltflächen verwendet, deren Funktion jeder Benutzer für sich festlegen kann.
- ④ **Vorgangsverlauf anzeigen**
Zeigt den Vorgangsverlauf angemeldeter Benutzer an.



Hinweis

Wenn der Verlauf ausgewählt ist und Sie auf [Detailinfo] klicken, werden ausführliche Verlaufsinformationen angezeigt.

2. Benutzerverwaltung

Im Bildschirm „Benutzerverwaltung“ können Sie die Benutzerdaten bearbeiten.

Benutzereinstellungen > Benutzerverwaltung

■ Authentifizierungsserver **Gerät**

■ Benutzername

■ Kennwort ändern Kennwort ändern

■ Kennwort

■ Kennwort (Bestätigung)

■ E-Mail-Adresse

(Diese Adresse wird die Absenderadresse.)

■ SMTP / POP-vor-SMTP-Authentifizierung

■ Benutzername

■ Kennwort ändern Kennwort ändern

■ Kennwort

Benutzerdefinierter Datenname Indizeinstellungen

1/2

Abbrechen OK

Benutzereinstellungen > Benutzerverwaltung

■ Standard-Ansicht

■ Standard-Anzeige der Funktionstasten

■ Bildschirm nach der Anmeldung

■ Per E-Mail an meinen Posteingang versenden

2/2

Abbrechen OK

• Benutzername

In diesem Bereich wird der registrierte Benutzername angezeigt. Um den Benutzernamen zu ändern, wenden Sie sich an den Administrator.

• Kennwort ändern

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Kennwort ändern], geben Sie dann das neue Kennwort in das Feld „Kennwort“ ein, und wiederholen Sie die Eingabe im Feld „Passwortbestätigung“.

• E-Mail-Adresse

In diesem Bereich wird die registrierte E-Mail-Adresse angezeigt. Um die E-Mail-Adresse zu ändern, wenden Sie sich an den Administrator.

• SMTP/POP-vor-SMTP-Authentifizierung

Dies wird angezeigt, wenn [Authentifizierungsverfahren des Mailservers] vom Administrator in den Mail-Server-Einstellungen auf eine andere Einstellung als [SMTP] gesetzt wurde. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Authentifizierung durch den Mailserver ein.

! WICHTIG

- Wenn Sie ein Kennwort eingeben, aktivieren Sie vor der Eingabe das Kontrollkästchen [Kennwort ändern].
- Für per Serverauthentifizierung angemeldete Benutzer kann keine E-Mail-Adresse registriert werden. Einzelheiten zur Einstellung der E-Mail-Adresse erhalten Sie von Ihrem Administrator.

- **Standard-Adressbuchanzeige**
Wählen Sie, ob [Persönliches Adressbuch] oder [Allgemeines Adressbuch] angezeigt werden soll, wenn vom Anfangsbildschirm aus der Bildschirm [Adressauswahl] geöffnet wird.
- **Standardanzeige der Funktionstasten**
Wählen Sie, ob „Pers. Auftr. Schaltfl.“ oder „Allg. Auftragschaltfl.“ angezeigt werden soll, wenn nach der Anmeldung der Bildschirm „BS Auftr.-Schaltfl.“ angezeigt wird.
- **Bildschirm nach der Anmeldung**
Wählen Sie aus, ob „Anfangsbildschirm“ oder „Auftragsschaltflächenliste“ als erster Bildschirm nach der Anmeldung des Benutzers angezeigt werden soll.

! WICHTIG

- Die Einstellung für den Anfangsbildschirm nach der Anmeldung wirkt sich auch auf den Bildschirm aus, der nach dem Senden eines gescannten Bildes eingeblendet wird. (Siehe „8. Scan-/Sendeeinstellungen“ – „Sendeeinstellungen“ auf S. 88 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG*.)
- Wenn der Administrator die Verwendung des Anfangsbildschirms eingeschränkt hat, wird für die Einstellung „Bildschirm nach der Anmeldung“ nur die Option [BS Auftr.-Schaltfl] angezeigt. Einzelheiten erhalten Sie von Ihrem Administrator.
- **Per E-Mail an meinen Posteingang versenden**
Setzen Sie diese Option auf [Ja], um die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers im Adressbuch anzuzeigen.

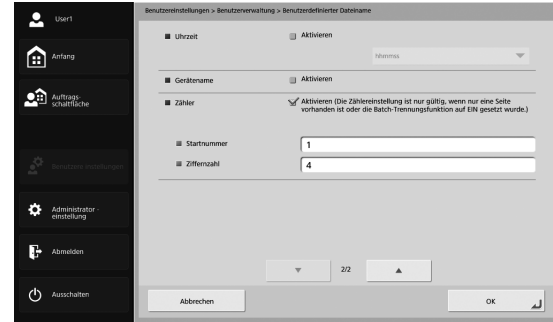
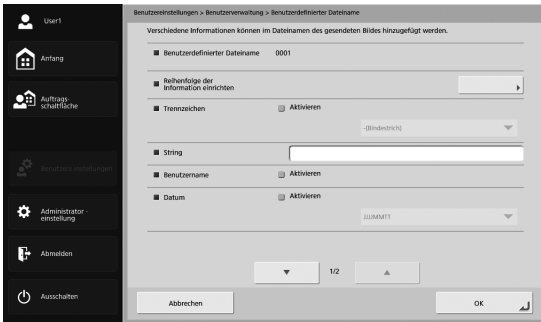
Wenn für den Benutzer eine E-Mail-Adresse festgelegt ist, wird diese auch dann angezeigt, wenn sie noch nicht in das Adressbuch eingetragen wurde.

Die E-Mail-Adresse des Benutzers wird ganz oben auf der Adressliste angezeigt.

- **Benutzerdefinierter Dateiname**
Zeigen Sie den Bildschirm „Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen“ an. (Siehe „Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen“ auf S. 91.)
- **Indexeinstellungen**
Blenden Sie den Bildschirm „Indexeinstellungen“ ein. (Siehe „Indexeinstellungen“ auf S. 93.)

Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen

Geben Sie die Methode an, nach der Dateinamen zum Speichern von gescannten Bildern zusammengesetzt werden. Wenn Sie bei einem Scanvorgang benutzerdefinierte Dateinamen verwenden, werden die Bilddateien mit Dateinamen versehen, die anhand der hierunter konfigurierten Einstellungen gebildet werden. Die Bestandteile des benutzerdefinierten Dateinamens werden in der angezeigten Reihenfolge verwendet.



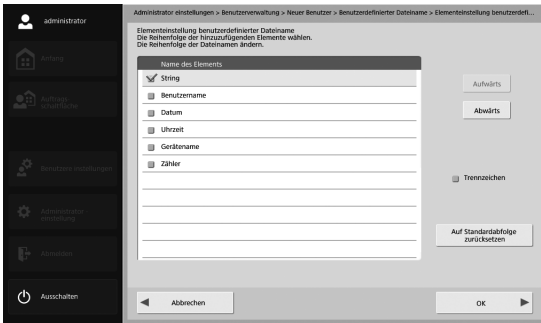
! WICHTIG

Die folgenden Zeichen können nicht für benutzerdefinierte Dateinamen verwendet werden:

/: ? * " < > |

- **Benutzerdefinierter Dateiname**
Zeigt die Bestandteile des benutzerdefinierten Dateinamens in der den Einstellungen entsprechenden Reihenfolge an.
- **Reihenfolge der Information einrichten**
Zeigt den Bildschirm [Elementeinstellung benutzerdefinierter Dateiname] an.

Hier können Sie die Reihenfolge der Bestandteile des benutzerdefinierten Dateinamens festlegen.



Wählen Sie ein Element und drücken Sie die Taste [Aufwärts] oder [Abwärts], um seine Position in der Reihenfolge zu ändern.

Hinweis

- Die Kontrollkästchen für die Elemente, für die im Bildschirm [Benutzerdefinierter Dateiname] die Option [Aktivieren] ausgewählt ist, sind hier aktiviert. Ebenso ändert sich der Status der Kontrollkästchen [Aktivieren] im Fenster [Benutzerdefinierter Dateiname] entsprechend der Auswahl in diesem Bildschirm.
- Die Position von [String] kann geändert werden. Das Kontrollkästchen für diese Option kann jedoch nicht deaktiviert werden.
- **Trennzeichen**
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um ein Trennzeichen zwischen die Zeichenketten im

Dateinamen einzufügen. Wählen Sie im Listenfeld das gewünschte Trennzeichen.

- **String**
Geben Sie eine Zeichenkette an, die im Dateinamen enthalten sein soll.
- **Benutzername**
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um den Benutzernamen in den Dateinamen aufzunehmen.
- **Datum**
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um das Datum in den Dateinamen aufzunehmen, und wählen Sie im Listenfeld ein Format für das Datum.
- **Uhrzeit**
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um die Uhrzeit in den Dateinamen aufzunehmen, und wählen Sie im Listenfeld ein Format für die Uhrzeit.
- **Gerätename**
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um den Gerätenamen in den Dateinamen aufzunehmen.
- **Zähler/Startnummer/Ziffernzahl**
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um einen Zähler in den Dateinamen aufzunehmen. In diesem Fall können Sie einen Startwert und die für den Zähler zu verwendende Anzahl von Ziffern festlegen.

Indexeinstellungen

Geben Sie den Inhalt der an die gesamteten Bilddateien angehängten Indexdateien (Metadaten) an. Die Reihenfolge der Bestandteile der Indexdatei können im Bildschirm [Indexelementeinstellungen] konfiguriert werden.

Benutzereinstellungen > Benutzerverwaltung > Indexeinstellungen

Verschiedene Informationen. Wenn zur gleichen Zeit gesamt und übertragen wird, kann das gesamtete Bild als Indexdatei der xml- oder csv-Form übertragen werden.

Reihenfolge der Information String

Indexdateiformat XML CSV

Reihenfolge der Information einrichten

Indexstring

Feldname String

Benutzername Aktivieren

Felddname User

Abbrechen OK

Datum Aktivieren

Formatieren SUMMIT

Feldname Date

Uhrzeit Aktivieren

Formatieren Nominus

Feldname Time

Geräteidname Aktivieren

Feldname Device

Abbrechen OK

Benutzereinstellungen > Benutzerverwaltung > Indexeinstellungen

Zähler Aktivieren

Startnummer 1

Zifferanzahl 4

Felddname Counter

Dateiname Aktivieren

Felddname FileName

Dateigröße Aktivieren

Felddname FileSize

Seitenzahl Aktivieren

Felddname PageNumber

Abbrechen OK

Benutzereinstellungen > Benutzerverwaltung > Indexeinstellungen

Zielpfad Aktivieren

Felddname Folder

Blätter Aktivieren

Felddname SheetNumber

Abbrechen OK

! WICHTIG

Die folgenden Zeichen können nicht in Zeichenfolgen in der Indexdatei verwendet werden:

& " ' < >

• Reihenfolge der Information

Zeigt die Bestandteile der Indexdatei in der den Einstellungen entsprechenden Reihenfolge an.

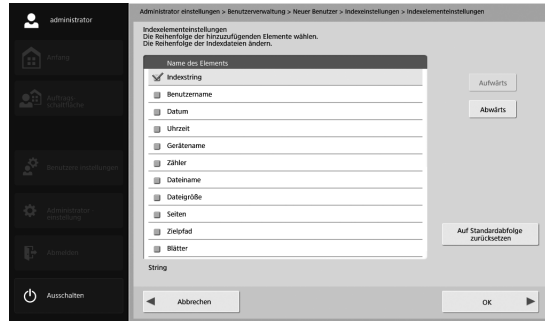
- **Indexdateiformat**

Geben Sie ein Dateiformat für die Indexdateien an.

- **Reihenfolge der Information einrichten**

Zeigt den Bildschirm [Indexelementeinstellungen] an.

Hier können Sie die Reihenfolge der Bestandteile der Indexdatei festlegen.



Wählen Sie ein Element und drücken Sie die Taste [Aufwärts] oder [Abwärts], um seine Position in der Reihenfolge zu ändern.



Hinweis

- Die Kontrollkästchen für die Elemente, für die im Bildschirm [Indexeinstellungen] die Option [Aktivieren] ausgewählt ist, sind hier aktiviert. Ebenso ändert sich der Status der Kontrollkästchen [Aktivieren] im Fenster [Indexeinstellungen] entsprechend der Auswahl in diesem Bildschirm.
- Die Position von [Indexstring] kann geändert werden. Das Kontrollkästchen für diese Option kann jedoch nicht deaktiviert werden.

- **Indexstring/Feldname**

Geben Sie eine Zeichenkette für den Index ein. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („String“) je nach Bedarf ändern.

- **Benutzername**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um den Benutzernamen in die Indexdatei aufzunehmen. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („User“) je nach Bedarf ändern.

- **Datum**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um das Datum in die Indexdatei aufzunehmen, und wählen Sie im Listenfeld [Format] ein Format für das Datum. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („Date“) je nach Bedarf ändern.

- **Uhrzeit**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um die Uhrzeit in die Indexdatei aufzunehmen, und wählen Sie im Listenfeld [Format] ein Format für die Uhrzeit. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („Time“) je nach Bedarf ändern.



Hinweis

Es wird die am ScanFront eingestellte Uhrzeit verwendet.

- **Gerätename**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um den Gerätenamen in die Indexdatei aufzunehmen. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („Device“) je nach Bedarf ändern.

- **Zähler/Startnummer/Ziffernzahl**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um einen Zähler in die Indexdatei aufzunehmen. In diesem Fall können Sie einen Startwert und die für den Zähler zu verwendende Anzahl von Ziffern festlegen. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („Counter“) je nach Bedarf ändern.

- **Dateiname**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um den Dateinamen in die Indexdatei aufzunehmen. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („FileName“) je nach Bedarf ändern.

- **Dateigröße**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um die Dateigröße in die Indexdatei aufzunehmen. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („FileSize“) je nach Bedarf ändern.

- **Seitenzahl**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um die Anzahl der Seiten, die sich in dem gescannten Bild befinden, in die Indexdatei aufzunehmen. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („PageNumber“) je nach Bedarf ändern.

- **Zielpfad**

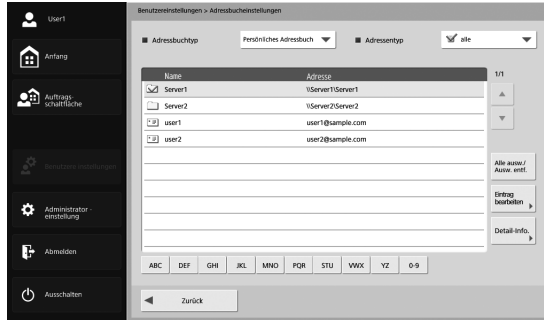
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um den Zielpfad in die Indexdatei aufzunehmen. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („Folder“) je nach Bedarf ändern.

- **Blätter**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um die Anzahl der Seiten, die sich in dem gescannten Bild befinden, in die Indexdatei aufzunehmen. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („SheetNumber“) je nach Bedarf ändern.

3. Adressbucheinstellungen

Im Bildschirm „Adressbucheinstellungen“ unter den Benutzereinstellungen können Sie Einträge im allgemeinen Adressbuch für alle Benutzer und im persönlichen Adressbuch registrieren, das jedem einzelnen Benutzer zur Verfügung gestellt wird.

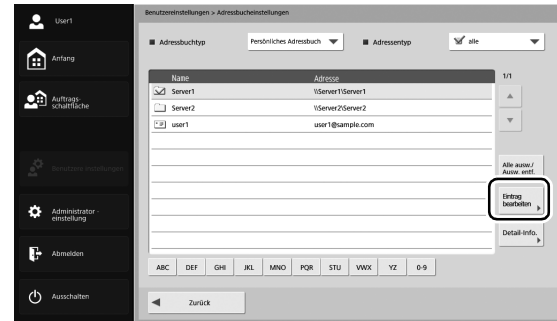


Ausführliche Informationen zum Bildschirm „Adressbucheinstellungen“ finden Sie unter „6. Scanvorgänge“ – „Bildschirm Adressauswahl“ auf S. 68.

! WICHTIG

Falls der Administrator das Bearbeiten von Adressbüchern eingeschränkt hat, gelten die nachfolgend aufgeführten Einschränkungen. Einzelheiten erhalten Sie von Ihrem Administrator.

- Wenn das Bearbeiten für ein Adressbuch (entweder allgemeines oder persönliches Adressbuch) gesperrt ist, können Adressen lediglich aus dem gesperrten in das nicht gesperrte Adressbuch kopiert werden.
- Ist das Bearbeiten für beide Adressbuchtypen gesperrt, dann ist die Schaltfläche [Eintrag bearbeiten] nicht verfügbar.



❑ Registrieren von neuen Adressen

Wenn eine Adresse, an die Sie eine Bilddatei senden möchten, im Adressbuch nicht eingetragen ist, können Sie eine neue Adresse eintragen.

Ausführliche Informationen zum Registrieren einer neuen Adresse finden Sie unter „6. Registrieren und Bearbeiten von Adressen“ - „Registrieren von neuen Adressen“ auf S. 78.



Hinweis

- Im allgemeinen Adressbuch (bzw. persönlichen Adressbuch) können Sie bis zu 1000 Adressen registrieren (zusammen mit der Gesamtanzahl der über die allgemeinen Auftragsschaltflächen (bzw. persönlichen Auftragsschaltflächen) registrierten Adressen).
- In einer Gruppe können bis zu 100 Adressen registriert werden.
- Die verfügbaren Einstellungen hängen vom Typ der Adresse ab (E-Mail, Freigegebener Ordner, FTP-Server, Fax oder Gruppe).

❑ Ändern von Adressen

Wenn Sendefehler auftreten, weil die Zieladresse fehlerhaft registriert wurde oder sich geändert hat, müssen Sie die Adresse ändern.

Ausführliche Informationen zum Ändern einer Adresse finden Sie unter „6. Registrieren und Bearbeiten von Adressen“ – „Ändern von Adressen“ auf S. 83.

❑ Kopieren von Adressen

Sie können Adressen kopieren und als neue Adressen registrieren.

Ausführliche Informationen zum Kopieren einer Adresse finden Sie unter „6. Registrieren und Bearbeiten von Adressen“ - „Kopieren von Adressen“ auf S. 84.

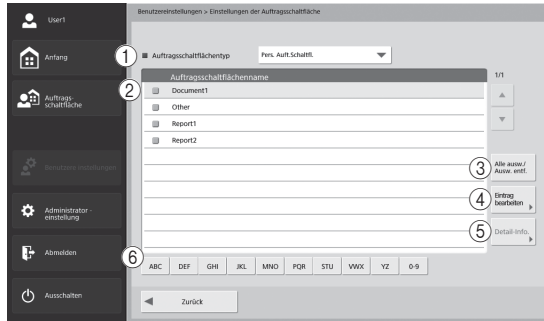


Hinweis

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine Adresse zwischen dem allgemeinen und dem persönlichen Adressbuch kopieren wollen und mit veränderten Einstellungen als weitere Adresse registrieren wollen.

4. Einstellungen der Auftragsschaltfläche

Im Bildschirm „Einstellungen der Auftragsschaltfläche“ der Benutzereinstellungen können Sie Auftragsschaltflächen unter Allg. Auftragsschaltf., die für alle Benutzer verfügbar sind, und Pers. Auftr. Schaltfl. registrieren, deren Funktion jeder Benutzer für sich festlegen kann.



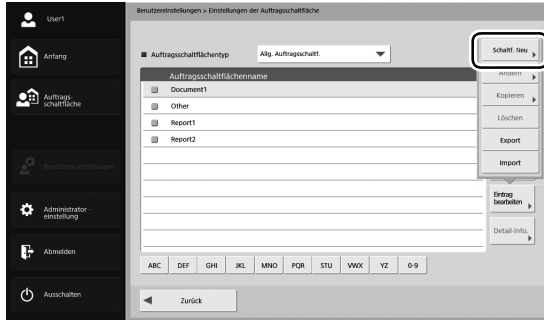
- ① **Auftragsschaltflächentyp**
Wählen Sie den Typ der zu bearbeitenden Auftragsschaltfläche (allgemeine oder persönliche Auftragsschaltfläche) aus.
- ② **Auftragsschaltflächenliste**
In diesem Bereich werden die registrierten Auftragsschaltflächen angezeigt.
- ③ **Schaltfläche [Alle ausw./Ausw. entf.]**
Zum Auswählen aller Auftragsschaltflächen oder Aufheben der Auswahl aller ausgewählten Auftragsschaltflächen.

- ④ **Schaltfläche [Eintrag bearbeiten]**
Zum Registrieren neuer Auftragsschaltflächen und Bearbeiten von Auftragsschaltflächen.
- ⑤ **[Detail-Info.] Schaltfläche**
Zum Anzeigen von Details zu den Auftragsschaltflächen.
- ⑥ **Sprungschaltflächen**
Verwenden Sie diese Tasten, um bestimmte Auftragsschaltflächen zu finden, zum Beispiel wenn viele Auftragsschaltflächen angezeigt werden.

□ Registrieren von neuen Auftragsschaltflächen

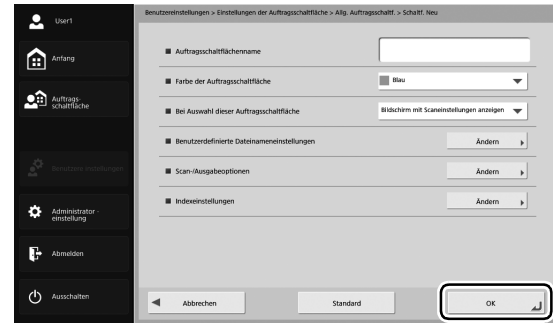
Sie können neue Auftragsschaltflächen registrieren.

1. Drücken Sie [Eintrag bearbeiten] - [Schaltf. Neu].



Der Bildschirm „Neuer Auftragsschaltfläche“ wird eingeblendet.

2. Geben Sie die erforderlichen Daten für die einzelnen Elemente ein und drücken Sie auf [OK].



• Auftragsschaltflächenname

Geben Sie den am Bedienfeld des Scanners anzuzeigenden Namen der Auftragsschaltfläche ein.

Hinweis

- Die Auftragsschaltflächen werden nach Benennung sortiert angezeigt. Um Auftragsschaltflächen in einer bestimmten Reihenfolge sortiert anzeigen zu lassen, versehen Sie deren Benennungen am Anfang mit aufeinanderfolgenden Buchstaben oder Ziffern. Beispiel: 01_xxxx
- Ist der Name der Auftragsschaltfläche zwei Zeilen lang, dann ist die Anzeige der Auftragsschaltfläche ebenfalls zwei Zeilen lang.
- Farbe der Auftragsschaltfläche
Legen Sie hierunter eine Farbe für die Auftragsschaltfläche fest.

- Bei Auswahl dieser Auftragsschaltfläche
- Bildschirm mit Scaneinstellungen anzeigen
Wird die Auftragsschaltfläche gedrückt, so wird der Bildschirm mit den Scaneinstellungen angezeigt.
- Scaneinstellungsbildschirm überspringen
Wenn die Auftragsschaltfläche gedrückt wird, beginnt der Scanvorgang sofort, und der Bildschirm mit den Scaneinstellungen wird nicht angezeigt.

! WICHTIG

Wenn [Scaneinstellungsbildschirm überspringen] gewählt ist, beginnt der Scanvorgang sofort nach dem Drücken der Schaltfläche, auch wenn kein Dokument eingelegt ist.

- Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen
Zeigen Sie den Bildschirm „Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen“ an. (Siehe „Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen“ auf S. 100.)

- Scan-/Ausgabeoptionen
Zum Anzeigen des Bildschirms „Scan-/Sendeeinstellungen“. (Siehe „Sendeeinstellungen“ auf S. 88 der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG*.)

💡 Hinweis

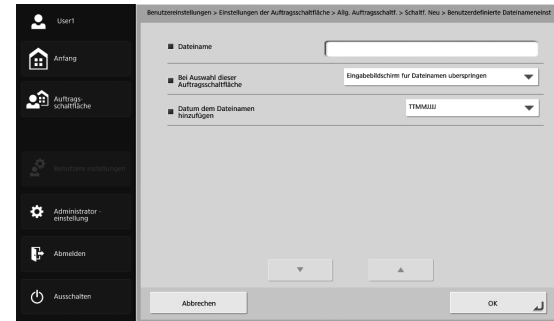
Wenn Sie eine neue Auftragsschaltfläche registrieren, werden die folgenden Elemente unter den „Sendeeinstellungen“ bei den Scaneinstellungen des Bildschirms „Scan-/Sendeeinstellungen“ nicht angezeigt:

- Dateiname
- Auto-Dateiname
- Indexdatei senden

- Indexeinstellungen
Blenden Sie den Bildschirm „Indexeinstellungen“ ein. (Siehe „Indexeinstellungen“ auf S. 101.)

Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen

Geben Sie die Methode an, nach der Dateinamen zum Speichern von gescannten Bildern zusammengesetzt werden.



- Dateiname
Geben Sie den Namen der zu sendenden Bilddatei an.
- Bei Auswahl dieser Auftragsschaltfläche
Geben Sie an, ob beim Starten des Scanvorgangs mit der Auftragsschaltfläche der Eingabebildschirm für Dateinamen angezeigt werden soll.
- Datum dem Dateinamen hinzufügen
Der Scanner fügt dem Namen der zu sendenden Bilddatei 17 Ziffern mit Datum und Uhrzeit an.

Beispiel: Donnerstag, 14. Mai 2016, 15.40 Uhr und 30 Sekunden

JJJJMMTT: Dateiname + 20160514154030123

MMTTJJJJ: Dateiname + 05142016154030123

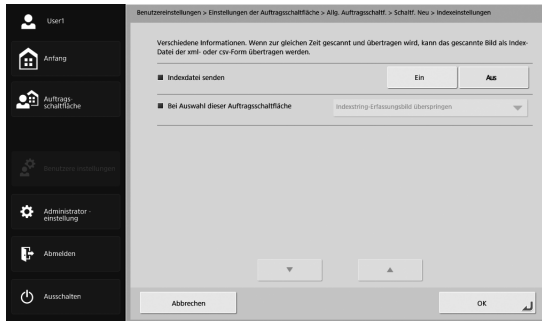
TTMMJJJJ: Dateiname + 14052016154030123

* Die letzten drei Ziffern geben die Anzahl Millisekunden an.

Sie können [Benutzerdefiniert] auswählen, um zusätzliche Dateinameneinstellungen zu konfigurieren. Die zusätzlichen Einstellungen entsprechen jenen in „Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen“ (siehe S. 91) unter „Benutzerverwaltung“.

Indexeinstellungen

Geben Sie an, ob den gescannten Bildern Metadaten (Indexdateien) angehängt werden sollen.



- **Indexdatei senden**

Wählen Sie [Ein] zum Senden von Indexdateien.

Indexdateien werden entsprechend den unter

„Benutzerverwaltung“ konfigurierten

„Indexeinstellungen“ (siehe S. 93) erstellt.

- **Bei Auswahl dieser Auftragschaltfläche**

Geben Sie an, ob beim Starten des Scanvorgangs mit der

Auftragschaltfläche der Eingabebildschirm für

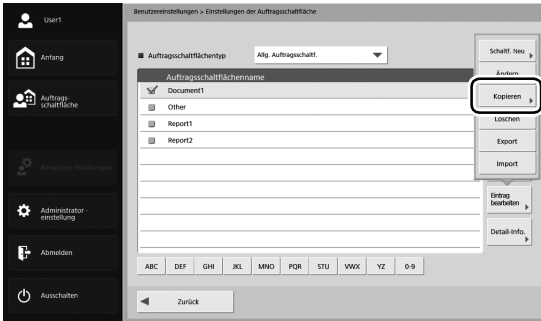
Indexstrings angezeigt werden soll.

□ Kopieren von Auftragschaltflächen

Sie können Auftragschaltflächen kopieren und als neue registrieren.

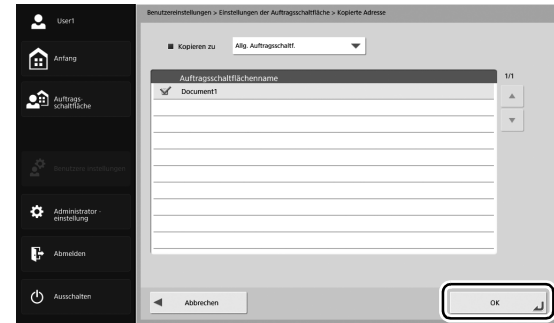
Hinweis

- Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine Auftragschaltfläche unter den allgemeinen Auftragschaltflächen kopieren und mit veränderten Einstellungen als neue Auftragschaltfläche registrieren möchten.
 - Unter den einzelnen Benutzereinstellungen für Auftragschaltflächen, die angezeigt werden, wenn Sie in der Benutzerliste des Benutzerverwaltungsbildschirms in der Auftragspalte die Schaltfläche [Eintrag bearbeiten] drücken, können Sie Auftragschaltflächen zwischen den allgemeinen Auftragschaltflächen und persönlichen Auftragschaltflächen kopieren.
1. Wählen Sie die zu kopierende Auftragschaltfläche aus, und drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] - [Kopieren].



Der Bildschirm [Kopieren] wird angezeigt.

2. Drücken Sie auf [OK].



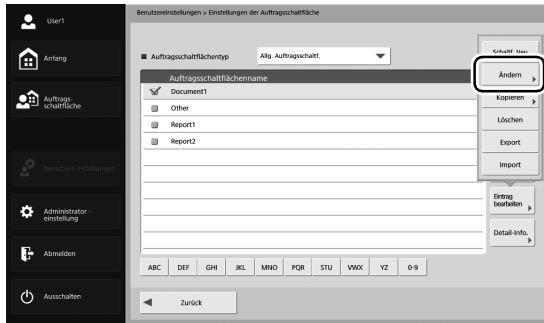
Eine Auftragschaltfläche mit dem gleichen Namen wie das Original wird erstellt.

3. Ändern Sie den Namen und die Einstellungen der kopierten Auftragschaltfläche, und registrieren Sie sie als neue Auftragschaltfläche.

□ Bearbeiten von Aufträgen

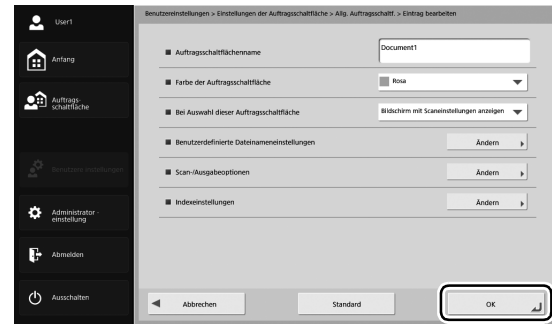
Sie können die Einstellungen eines registrierten Auftrags bearbeiten.

1. Wählen Sie die zu bearbeitende Auftragschaltfläche aus, und drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] - [Ändern].



Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt.

2. Ändern Sie die Einstellungen der Auftragschaltfläche, und drücken Sie auf [OK].

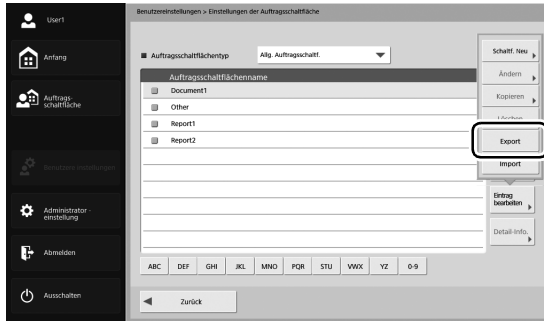


Einzelheiten zu den Einstellungen siehe „Registrieren von neuen Auftragschaltflächen“ auf S. 99.

❑ Exportieren von Auftragschaltflächen

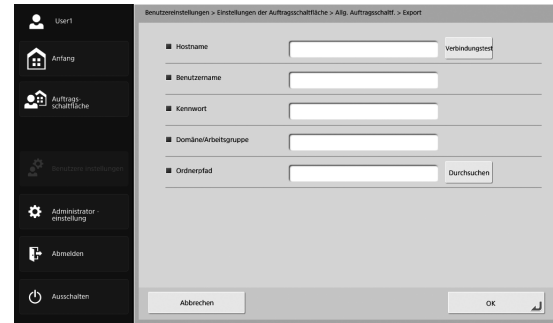
Sie können Auftragschaltflächendaten in einem festgelegten Ordner als Datei im CSV-Format speichern. Exportieren Sie Auftragschaltflächen, wenn Sie diese sichern möchten oder die Auftragschaltflächendaten auf einen anderen Server verschieben möchten, weil Sie zum Beispiel den Server wechseln.

1. Drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] - [Export].



Der Bildschirm [Export] wird angezeigt.

2. Geben Sie die erforderlichen Daten für die einzelnen Elemente ein.



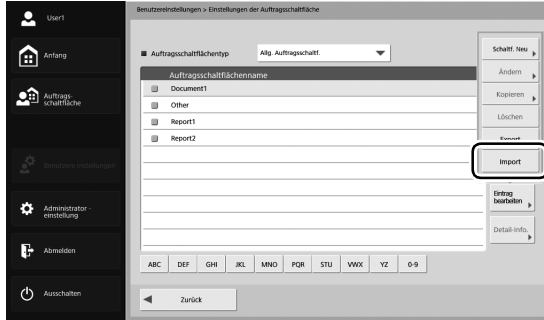
💡 Hinweis

- Drücken Sie [Verbindungstest] zum Prüfen der Verbindung für den eingegebenen Host.
 - Drücken Sie auf [Durchsuchen] zum Anzeigen des Bildschirms für den freigegebenen Ordner und geben Sie den Host und den freigegebenen Ordner an.
- ### 3. Drücken Sie auf [OK].
- Der Export wird gestartet.
Nach Abschluss des Vorgangs wird eine Meldung eingeblendet.
- ### 4. Drücken Sie auf [Ja].

Importieren von Auftragsschaltflächen

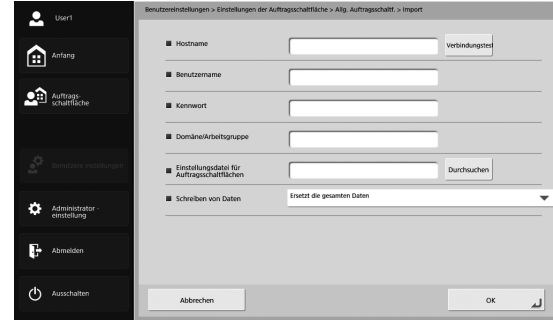
Sie können exportierte Auftragsschaltflächendaten in den ScanFront importieren.

1. Drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] - [Import].



Der Bildschirm [Import] wird angezeigt.

2. Geben Sie die erforderlichen Daten für die einzelnen Elemente ein und geben Sie die exportierte Auftragsschaltflächeneinstellungsdatei an.



Hinweis

- Drücken Sie [Verbindungstest] zum Prüfen der Verbindung für den eingegebenen Host.
 - Drücken Sie auf [Durchsuchen] zum Anzeigen des Bildschirms für den freigegebenen Ordner und geben Sie den Host und den freigegebenen Ordner an.
- ### 3. Wählen Sie für „Schreiben von Daten“ die auszuführende Aktion beim Importieren der Auftragsschaltflächeneinstellungsdatei aus.
- Ersetzt die gesamten Daten: Löscht alle aktuell vorhandenen Auftragsschaltflächen und überschreibt diese mit den importierten Daten.
 - Hängt Daten an: Fügt die importierten Auftragsschaltflächen den vorhandenen hinzu.

4. Drücken Sie auf [OK].

Der Import wird gestartet.

Nach Abschluss des Vorgangs wird eine Meldung
eingebildet.

5. Drücken Sie auf [Ja].

Kapitel 6 Fehlerbehebung

1. Fehlerbehebung.....	108
------------------------	-----

1. Fehlerbehebung

Fall eines der folgenden Probleme auftritt, beseitigen Sie es wie in der zugehörigen Lösung beschrieben.

Netzwerkeinstellungen und andere Einstellungen		
LDAP-Adressbuch kann nicht verwendet werden (nur bestimmte Benutzer)	Grund	Der Administrator hat die Verwendung des LDAP-Adressbuchs eingeschränkt.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des Scanners.
Trotz ordnungsgemäß konfigurierten Verbindungseinstellungen kann keine Kommunikation mit LDAPS-, SMTPS-, FTPS-, WebDAV over SSL- oder anderen Servern hergestellt werden.	Grund	Das Zertifikat wurde nicht importiert.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Serveradministrator und importieren Sie das entsprechende Zertifikat.
	Grund	Die Uhr des ScanFront ist nicht synchronisiert.
	Lösung	Synchronisieren Sie die Uhr.
Auf den freigegebenen Ordner kann nicht zugegriffen werden.	Grund	Die Uhr auf dem Computer, auf dem sich der freigegebene Ordner befindet, und die Uhr des ScanFront sind nicht synchron.
	Lösung	Synchronisieren Sie die Uhren.
An den freigegebenen Ordner kann nicht gesendet werden	Grund	Das Senden an den freigegebenen Ordner ist nicht möglich, wenn unter Windows SMBv1 deaktiviert ist.
	Lösung	Aktivieren Sie SMBv1.
Die Einstellungen können nicht aktualisiert werden	Grund	Der Scanner wird verwendet, oder ein Benutzer hat sich nicht abgemeldet.
	Lösung	Prüfen Sie den Status des Scanners, und versuchen Sie es erneut.
Neuer Ordner kann nicht erstellt werden (freigegebener Ordner/ FTP-Server)	Grund	Dem angemeldeten Benutzer wurden keine Schreibrechte für den freigegebenen Ordner gewährt.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des freigegebenen Ordners.

Wenn als Versandziel eine E-Mail-Adresse angegeben ist und der Scanvorgang gestartet wird, tritt ein Fehler auf	Grund	Die Mailserver-Einstellungen wurden gelöscht oder nicht registriert.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des Scanners.
Adressbuch und Auftragsschaltflächen können nicht bearbeitet werden (nur bestimmte Benutzer)	Grund	Der Administrator hat das Bearbeiten der Adressbücher/ Auftragsschaltflächen eingeschränkt.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des Scanners.
Nur bestimmte Versandziele wählbar, z. B. nur freigegebene Ordner (nur bestimmte Benutzer)	Grund	Der Administrator hat Funktionseinschränkungen für den Benutzer festgelegt.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des Scanners.
Kein Zugriff auf einen FTP-Server, auf den von außerhalb des Unternehmens zugegriffen werden kann	Grund	Es gibt ein Problem mit der Firewall.
	Lösung	Ändern Sie die Konfiguration der Firewall, sodass der Zugang zu einem externen FTP-Server möglich ist, oder verwenden Sie einen FTP-Proxyserver. (Siehe S. 155 der <i>ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG</i> .)
Für eine empfangene E-Mail wird eine falsche Sendezeit angezeigt	Grund	(1) Die Datums- und Zeiteinstellungen sind nicht korrekt. (2) Die Zeitzone ist nicht richtig eingestellt.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator, und prüfen Sie die Einstellung unter „Sprache/Zeitzone“. (Siehe S. 35.)
Bei einer empfangenen E-Mail wird keine Absenderadresse angezeigt	Grund	Die E-Mail-Adressen des Benutzers und des Administrators wurden nicht registriert. (Siehe S. 116 und S. 160 der <i>ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG</i> .)
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator, und registrieren Sie die E-Mail-Adressen.

Verbindung zum Netzwerk kann nicht hergestellt werden (IP-Adressenkonflikt)	Grund	Die für das Gerät eingestellte IP-Adresse wird bereits von einem anderen Gerät im Netzwerk verwendet.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, und ändern Sie die IP-Adresseinstellung.
Verbindung zum Netzwerk kann nicht hergestellt werden (Netzwerk-Verkabelungsproblem)	Grund	Das Netzwerkkabel ist nicht richtig angeschlossen.
	Lösung	Prüfen Sie die Verbindungen des Netzwerkkabels.
Verbindung zum Netzwerk kann nicht hergestellt werden (Gerätenamenkonflikt)	Grund	Der für das Gerät eingestellte Gerätename wird bereits von einem anderen Gerät im Netzwerk verwendet.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, und ändern Sie die Gerätenameneinstellung. Falls Sie mehr als einen ScanFront installieren, stellen Sie dabei sicher, dass kein Gerätename doppelt vergeben wird.
Ordner kann nicht gelöscht werden	Grund	Im Ordner befinden sich Daten.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des freigegebenen Ordners.
	Grund	Dem angemeldeten Benutzer wurden keine Änderungsrechte für den freigegebenen Ordner gewährt.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des freigegebenen Ordners.
Scannen vom Anfangsbildschirm aus nicht möglich (nur bestimmte Benutzer)	Grund	Der Administrator hat die Funktionseinschränkung „Nur Auftragschaltflächen verwenden“ aktiviert.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des Scanners.

Anmelden nicht möglich	Grund	Groß- und Kleinbuchstaben wurden nicht korrekt eingegeben. (Siehe S. 62.)
	Lösung	Geben Sie Benutzernamen und Kennwort mit korrekter Groß- und Kleinschreibung ein.
	Grund	[Authentifizierungsverfahren] ist für den Authentifizierungsserver auf [Active Directory] gesetzt, und in [Hostname] ist eine IP-Adresse oder ein Computernamen angegeben.
	Lösung	Geben Sie in [Hostname] den FQDN an (siehe S. 151 der <i>ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG</i>) und konfigurieren Sie den DNS-Server, bei dem der angegebene FQDN im Bildschirm [Netzwerkeinstellungen] registriert ist (siehe S. 38 der <i>ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG</i>).
	Grund	[Authentifizierungsverfahren] ist für den Authentifizierungsserver auf [Active Directory] gesetzt, und in [Domäne] ist ein NetBIOS-Domänenname angegeben.
	Lösung	Geben Sie in [Domäne] den DNS-Domänennamen an (siehe S. 151 der <i>ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG</i>) und konfigurieren Sie den DNS-Server, bei dem der angegebene DNS-Domänenname im Bildschirm [Netzwerkeinstellungen] registriert ist (siehe S. 38 der <i>ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG</i>).
Verbindung zum Gerät über das Netzwerk kann nicht hergestellt werden	Grund	Die Option [Ferngesteuerten Betrieb zulassen] ist auf [Aus] gestellt.
	Lösung	Setzen Sie [Ferngesteuerten Betrieb zulassen] auf [Ein]. (Siehe S. 165 der <i>ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG</i> .)
Der Zugriff auf freigegebene Ordner von einem Computer aus ist nicht möglich	Grund	Die WINS-Server-Namenauflösung wird verwendet.
	Lösung	Verwenden Sie eine IP-Adresse.

Trotz erfolgreicher Verbindungstests kann nicht auf Ordner oder Server zugegriffen werden.	Grund	Der Verbindungstest besteht lediglich in einem erfolgreich ausgeführten PNG-Befehl an den angegebenen Host.
	Lösung	Prüfen Sie, ob die anderen Einstellungen (Benutzername, Kennwort, Domäne, Ordnerpfad, Portnummer usw.) richtig konfiguriert sind.
Scannen		
Auf den Bildern treten Streifen auf	Grund	Das Scannerglas ist verschmutzt.
	Lösung	Reinigen Sie das Scannerglas. (Siehe S. 189 der <i>ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG</i> .) Wenn das Scannerglas verkratzt ist, wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler.
Papier wird zerknittert	Grund	Die Rollen sind verschmutzt.
	Lösung	Reinigen Sie die Rollen. (Siehe S. 189 der <i>ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG</i> .)
	Grund	Ein durch den Dokumententyp bedingter Einzugsfehler ist aufgetreten.
	Lösung	Wählen Sie im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ für [Dokumententyp] die Option [Extra dünnes Papier] aus. Begrenzen Sie außerdem die Anzahl der aufgelegten Dokumente auf ca. 10 Blatt. (Siehe S. 53.)
Papierstaus treten gehäuft auf	Grund	Die Rollen (Verschleißteile) sind abgenutzt.
	Lösung	Erwerben Sie ein Ersatzrollen-Set, und tauschen Sie die Rollen aus. (Siehe S. 195 der <i>ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG</i> .)

Dokumente werden doppelt eingezogen	Grund	Die Seiten des Dokuments haften durch elektrostatische Aufladung aneinander.
	Lösung	Fächern Sie die Dokumente vor dem Einlegen auf.
	Grund	Die Papierart der Dokumente verursacht einen Einzugsfehler.
	Lösung	Wählen Sie im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ für [Dokumententyp] die Option [Extra dünnes Papier] aus. Begrenzen Sie außerdem die Anzahl der aufgelegten Dokumente auf ca. 10 Blatt. (Siehe S. 53.) Setzen Sie außerdem [Kein separater Zufuhrmodus] auf [Aus] und scannen Sie die Seiten nacheinander.
	Grund	Die Verzögerungsrolle und die Einzugsrolle sind verschmutzt.
	Lösung	Reinigen Sie die Verzögerungsrolle und die Einzugsrolle. (Siehe S. 190 der <i>ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG</i> .)
Ein Dokumentstapel wird im Stück eingezogen	Grund	[Kein separater Zufuhrmodus] ist auf [Ein] gesetzt. (Siehe S. 43.)
	Lösung	Setzen Sie [Kein separater Zufuhrmodus] auf [Aus].
Das Scannen wird unmittelbar nach dem Drücken einer Auftragsschaltfläche gestartet (nur bestimmte Benutzer)	Grund	In den Einstellungen der Auftragsschaltfläche ist [Scaneinstellungsbildschirm überspringen] ausgewählt. (Siehe S. 100.)
	Lösung	Ändern Sie die Auftragsschaltflächeneinstellung oder legen Sie das Dokument ein, und drücken Sie auf eine Auftragsschaltfläche.
Reisepässe lassen sich nicht korrekt scannen	Grund	Die angegebene Papiergröße ist zu klein.
	Lösung	Geben Sie im Bildschirm [Scan-/Sendeeinstellungen] ein größeres Papierformat (z. B. A4) für die Einstellung [Papiergröße] an. (Siehe S. 93 der <i>ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG</i> .)
	Grund	Ein durch die Stärke des Papiers bedingter Einzugsfehler ist aufgetreten.
	Lösung	Wählen Sie im Bildschirm „Scan-/Sendeeinstellungen“ für [Auflösung (dpi)] einen Wert von 300 dpi oder weniger. (Siehe S. 94 der <i>ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG</i> .)

Hardware		
Gerät kann nicht eingeschaltet werden	Grund	Das Netzteil ist nicht richtig angeschlossen, oder der Netzstecker ist nicht eingesteckt.
	Lösung	Prüfen Sie die Verbindungen des Netzteils und den Netzstecker. Wenn das Problem nicht durch die Prüfung der Verbindungen gelöst werden kann, wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler.
Das Scanner wird nicht eingeschaltet, wenn der Netzschalter gedrückt wird.	Grund	In den Scanner ist ein USB-Speichermedium eingesteckt.
	Lösung	Entfernen Sie das USB-Speichermedium, und starten Sie den Scanner erneut.
Obwohl das richtige Kennwort eingegeben wird, erscheint die Fehlermeldung „Falsches Passwort“.	Grund	Die Datums- und Uhrzeiteinstellungen des Computers und des ScanFront 400 stimmen nicht überein.
	Lösung	Auf dem Computer und dem ScanFront 400 identische Datums- und Uhrzeiteinstellungen festlegen. Wenn zwischen den Datums- und Zeiteinstellungen des Computers und des ScanFront bei Konvertierung in Greenwich Mean Time eine Differenz von 2 Minuten oder mehr besteht, wird eine Fehlermeldung „Falsches Passwort“ angezeigt.

Index

A

Administratoreinstellungen	
Anmelden zum Festlegen der	
Administratoreinstellungen	32
Adresse	
Ändern	83, 97
Kopieren	84, 97
Neu	78
Neue registrieren	97
Adressentyp	
E-Mail	78
freigegebener Ordner	79
FTP-Server	80
Gruppe	82
Anfangsbildschirm	64
Anmeldebildschirm	
Eingabe	59
Liste	59
Serverauthentifizierung	60
Anmeldung per Eingabe	62
Anmeldung über Liste	60
Anschließen des Netzteils	26
Anschließen des Netzkabels	27
Aufstellort	12
Ausgabefach	42
Ausschalten	29, 58

B

Bedienablauf zum Senden einer Bilddatei	56
Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen	91, 100
Bezeichnung und Funktion der Teile	17
Bildschirm Adressauswahl	68
Bildschirm Auftragschaltflächen	65
Bildschirm USB-Speicher	70

D

Das Konzept des Scanners (schematische Darstellung) ...	5
Dokumente	40
Doppeleinzug	51

E

Einführung	5
Einlegen einer Karte	47
Einlegen eines langen Dokuments	47
Einlegen gefalteter Dokumente	46
Einlegen von Dokumenten	45
Einrichtung	30
Einschalten	28, 57
Einzugsfach	42
Entsorgung	16
Exportieren und Importieren von	
Auftragschaltflächen	104

F

Fehlerbehebung	108
----------------------	-----

G

Geräteauthentifizierung	60
-------------------------------	----

H	
Handhabung	14
I	
Indezeinstellungen	93
K	
Karten	41
Kein separater Zufuhrmodus	43
Kopieren von Auftragsschaltflächen	102
L	
Ladegrenzmarkierung	46
N	
Netzteil	18
Anschließen	26
Netzwerkkabel	27
Normalpapier	40
P	
Papierstau	51
R	
Registrieren von neuen Auftragsschaltflächen	99
S	
Scannen	71
Serverauthentifizierung	60
Sicherheitshinweise	12
T	
Transport des Scanners	13
U	
USB-Anschluss	43
USB-Speicher	70

V	
Verriegelungshebel	52
Vorbereiten des Scanners	42

Safety-related markings on the machine

Marquages de sécurité sur la machine

Marcature di sicurezza sulla macchina

Sicherheitshinweise auf der Maschine

Marcas de la máquina relacionadas con la seguridad

Veiligheidsmarkeringen op de machine

Makine üzerindeki güvenlik işaretleri



[English]	Switch (On)	Power on
[Français]	Commutateur (Marche)	Sous tension
[Italiano]	Interruttore (On)	Alimentazione presente
[Deutsch]	Schalter (Ein)	Eingeschaltet
[Español]	Interruptor (encendido)	Máquina encendida
[Nederlands]	Schakelaar (On)	Aan
[Türkçe]	Anahtar (Açık)	Güç açık



[English]	Switch (Off)	Power off (no standby current)
[Français]	Commutateur (Arrêt)	Hors tension (pas de courant de veille)
[Italiano]	Interruttore (Off)	Alimentazione assente (nessuna corrente di standby)
[Deutsch]	Schalter (Aus)	Ausgeschaltet (ohne Ruhestromaufnahme)
[Español]	Interruptor (apagado)	Máquina apagada (sin corriente en espera)
[Nederlands]	Schakelaar (Off)	Uit (geen stand-byverbruik)
[Türkçe]	Anahtar (Kapalı)	Güç kapalı (bekleme akımı yok)



[English]	Switch (Standby)	Power on/off (standby current on)
[Français]	Commutateur (Veille)	Sous/hors tension (courant de veille activé)
[Italiano]	Interruttore (Standby)	Alimentazione on/off (corrente di standby presente)
[Deutsch]	Schalter (Standby)	Ein- und Ausschalten (mit Ruhestromaufnahme)
[Español]	Interruptor (en espera)	Máquina apagada/encendida (con corriente en espera)
[Nederlands]	Schakelaar (Standby)	Aan-uit (stand-byverbruik aan)
[Türkçe]	Anahtar (Bekleme)	Güç açık/kapalı (bekleme akımı açık)



[English]	Switch (Push-On/Push-Off)	Power on/off (no standby current)
[Français]	Commutateur (Appuyer pour mettre en marche/Appuyer pour arrêter)	Sous/hors tension (pas de courant de veille)
[Italiano]	Interruttore a pulsante bistabile (On/Off)	Alimentazione on/off (nessuna corrente di standby)
[Deutsch]	Schalter (Ein- und Ausschalten durch Drücken)	Ein- und Ausschalten (ohne Ruhestromaufnahme)
[Español]	Interruptor (pulsado para encendido/apagado)	Encendido/apagado (sin corriente en espera)
[Nederlands]	Schakelaar (Push-On/Push-Off)	Aan-uit (geen stand-byverbruik)
[Türkçe]	Anahtar (Bas-Aç/Bas-Kapa)	Güç açık/kapalı (bekleme akımı yok)



[English]	Heat hazard	Heat hazard
[Français]	Danger de chaleur	Danger de chaleur
[Italiano]	Pericolo: temperature elevate	Pericolo: temperature elevate
[Deutsch]	Überhitzungsgefahr	Überhitzungsgefahr
[Español]	Peligro de calentamiento	Peligro de calentamiento
[Nederlands]	Verbrandingsgevaar	Verbrandingsgevaar
[Türkçe]	Isı tehlikesi	Isı tehlikesi



[English]	Class II equipment	Indicates this is Class II equipment
[Français]	Équipement de classe II	Indique qu'il s'agit d'un équipement de classe II
[Italiano]	Apparecchio classe II	Indica che questo è un apparecchio di classe II
[Deutsch]	Gerät der Schutzklasse II	Gibt an, dass das Gerät der Schutzklasse II entspricht
[Español]	Equipo de clase II	Indica que se trata de un equipo de clase II
[Nederlands]	Klassell-apparaatuur	Geeft aan dat deze apparaatuur in Klasse II hoort
[Türkçe]	Sınıf II ekipman	Bunun Sınıf II ekipman olduğunu gösterir



[English]	DC symbol	Indicates direct current
[Français]	Symbole CC	Indique qu'il s'agit de courant continu
[Italiano]	Simbolo corrente continua (C.C.)	Indica la corrente continua
[Deutsch]	Gleichstrom-Symbol	Kennzeichnet Gleichstrom
[Español]	Símbolo CC	Indica corriente continua
[Nederlands]	DC-pictogram	Geeft gelijkstroom aan
[Türkçe]	DC sembolü	Düz akımı gösterir



[English]	DC polarity	Indicates the power plug polarity
[Français]	Polarité CC	Indique la polarité de la fiche d'alimentation
[Italiano]	Polarità C.C.	Indica la polarità dello spinotto di alimentazione
[Deutsch]	Gleichstrompolarität	Gibt die Polarität des Netzsteckers an
[Español]	Polaridad de CC	Indica la polaridad del conector de alimentación
[Nederlands]	DC-polariteit	Geeft de polariteit van de stekker aan
[Türkçe]	DC polaritesi	Fiş polaritesini gösterir



[English]	Electrostatic precaution	Avoid applying static electricity to the machine
[Français]	Précaution électrostatique	Évitez de soumettre cette machine à de l'électricité statique
[Italiano]	Protezione dalle cariche elettrostatiche	Evitare di applicare cariche elettrostatiche alla macchina
[Deutsch]	Warnung vor elektrostatischer Aufladung	Elektrostatische Aufladung der Maschine vermeiden
[Español]	Precaución electroestática	No aplique electricidad electroestática
[Nederlands]	Elektrostatische voorzorgen	Voorkom statische elektriciteit op de machine
[Türkçe]	Elektrostatik önlemleri	Makineye statik elektrik vermeyin



CANON ELECTRONICS INC.

3-5-10 SHIBAKOEN, MINATO-KU, TOKYO 105-0011, JAPAN

CANON U.S.A. INC.

ONE CANON PARK, MELVILLE, NY 11747, U.S.A.

CANON CANADA INC.

8000 Mississauga Road Brampton, Ontario L6Y 5Z7, CANADA

CANON EUROPA N.V.

BOVENKERKERWEG 59, 1185 XB AMSTELVEEN, THE NETHERLANDS

CANON AUSTRALIA PTY. LTD.

BUILDING A, THE PARK ESTATE, 5 TALAVERA ROAD, MACQUARIE PARK, NSW 2113, AUSTRALIA

CANON SINGAPORE PTE. LTD.

1 FUSIONOPOLIS PLACE, #15-10, GALAXIS, SINGAPORE 138522

CANON INDIA PVT. LTD

7TH FLOOR, TOWER B DLF CYBER TERRACES DLF PHASE III GURGAON-122002 HARYANA, INDIA